

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 288.

Mittwoch den 15. October.

1862.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Immatriculations-Commission macht hierdurch bekannt, daß die im nächsten Semester zu haltenden Vorlesungen am **20. October 1862** beginnen werden.

Gebrückte Verzeichnisse über die im gedachten Halbjahre zu haltenden Vorlesungen sind in der Expedition des Universitätsgerichts und in der Universitätsbuchhandlung (Dresdner Straße Nr. 3, Edelmann) zu erlangen.

Leipzig, am 29. Juli 1862.

Die Immatriculations-Commission daselbst.

v. Burgsdorff,
Königl. Regier.-Bevollmächtigter.

Dr. W. Hankel,
d. J. Rector.

Dr. Eduard Morgenstern,
Univ.-Richter.

Sitzung der Stadtverordneten.

Zu der bereits veröffentlichten Tagesordnung der heutigen Sitzung kommen noch hinzu:

Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über

- a) die Abtretung der Schafwiese bei Lindenau an Herrn Amtmann Bach zur Ausschachtung s. w. d. a.;
- b) die Beschleupung der Georgenstraße;
- c) den Verkauf von Areal der Waldstraße an Herrn Zimmermeister Steib;
- d) die Herrn Bonorand bei Erpachtung der Baumschule am Rosenthal gestellten Bedingungen.

Bekanntmachung.

Das der hiesigen Stadtgemeinde gehörige, an der Magazingasse unter Nr. 1 und 2 (Nr. 45 des Brandkatasters A) liegende Wohngebäude, aus zwei Häusern bestehend, soll an den Meistbietenden versteigert werden.

Kauflustige haben sich **Donnerstag den 12. November 1862, Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und sich sodann weiterer Weisung zu gewärtigen.

Die Versteigerungsbedingungen liegen auf unserem Bauamte zu beliebiger Einsicht aus.

Leipzig den 9. October 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Gerutti.

Bekanntmachung.

Die größere Reparatur der auf dem Leutsch-Wahrener Wege gelegenen sog. Leutscher Brücke und die Herstellung der sog. Mittelbrücke unweit des Försterhauses in Ehrenberg soll auf dem Wege der Submission vergeben werden. Diejenigen, welche diese Arbeiten zu übernehmen gesonnen sind, werden hierdurch aufgefordert, die Bedingungen auf dem Rathsbauamte einzusehen und ihre Forderungen bis zum **16. October d. J.** daselbst versiegelt abzugeben.

Leipzig, den 6. October 1862.

Des Rathes Bau-Deputation.

Oeffentliche Gerichtssitzungen.

Leipzig, den 13. October. Von den beiden heute dem Königl. Bezirksgerichte zur Entscheidung vorgelegenen Verbrechensfällen betraf der erstere eine Mehrzahl einfacher Diebstähle, beziehentlich eines Versuchs zu einem solchen und einen ausgezeichneten Diebstahl, deren die Angeklagte Christiane Pauline Wilhelmine Wieduwilt aus Neustadt a. S., 27 Jahre alt, theils geständig, theils abredig gewesen war. Nachdem sie in verschiedenen auswärtigen und hiesigen Dienstverhältnissen gestanden hatte, trat sie mit April dieses Jahres bei einer auf der Weststraße wohnhaften bemittelten Frau in ein gleiches Verhältniß, in welchem sie bis zu ihrer Ausgangs August dieses Jahres erfolgten polizeilichen Verhaftung verblieb.

Anfänglich war die Dienstverhinderung mit den Verrichtungen der Wieduwilt — abgesehen von deren maßloser Egelhaftigkeit — zufrieden und hatte bei zu öfteren Malen sie betroffenen, nicht unbedeutenden Geldverlusten theils aus ihrem Portemonnaie, theils aus ihrem in der Wohnstube befindlichen, stets verschlossen gehaltenen Secretär nicht den mindesten Argwohn in die Redlichkeit ihres Mädchens gesetzt, bis sie eines Morgens Gelegenheit finden sollte, ihr bisheriges unbegrenztes Vertrauen zur Wieduwilt zu deren Ungunsten aufzugeben.

An diesem Morgen wurde der Angeklagten nämlich von Seiten der Dienstherrin, welche sich in ihrem an die Wohnstube angrenzenden Schlafzimmer befand, unter Ueberreichung des Schlüssels der Auftrag erteilt, aus obgedachtem Secretär Wäsche zu holen und zu diesem Zweck genau der Kasten bezeichnen, in welchem dieselbe zu finden sei. Als nun das Mädchen ungewöhnlich lange außen-

blieb, auch in der Nebenstube ein Geräusch vernommen wurde, als wenn die Secretärklappe geöffnet worden wäre, sah sich die Auftragsgeberin, mißtrauisch geworden, veranlaßt, nach dem Grunde zu forschen. Bei ihrem Eintreten erblickte sie das Mädchen vor dem geöffneten Secretär, in welchem sie den zur Verwahrung des Geldes benutzten Schubkasten herausgezogen hatte, mit einem Zehnthalerscheine in der Hand stehend, während die fragliche Wäsche auf der Klappe lag. Ueber diese unerwartete Daywischentunst ihrer Dienstherrin betroffen, warf die Wieduwilt den Schein sofort in den Kasten und vermochte auf die an sie gerichtete Frage, was sie dort zu suchen habe, nur zu antworten: sie wisse selbst nicht was sie gethan habe.

Nach solcher Wahrnehmung konnte die Vermuthung nicht fern liegen, welche die Angeklagte in unmittelbare Verbindung mit den vormals erlittenen Geldverlusten brachte. Die Verletzte hatte auf Grund ihres Notizbuches angegeben, daß sie in der Zeit vom 25. April ab zu verschiedenen Zeiten fünf Mal 10 Thaler, zwei Mal 5 Thaler, vier Mal 2 Thaler, zwei Mal 1 Thaler und mehrere Male einen Gulden und darunter vermisst hatte.

Auf diesfalligen Vorhalt stellte die Bezichtigte die Entwendungen entschieden in Abrede und ihre Dienstherrin würde, da ihr kein Mittel zur Ueberführung zu Gebote stand, ihrer Angabe zufolge, die Verluste verschmerzt und darüber geschwiegen haben, wenn sie nicht alsbald darauf aus Neue Mittheilungen über die Unredlichkeit ihres Dienstmädchens erhalten hätte.

Kurze Zeit nach jenem Vorfalle wurde ihr hinterbracht, daß ihr Mädchen beim Milchmanne Schulden gemacht und solche nicht bezahlt habe, obgleich, wie man doch wisse, ihr stets das erforder-

liche Geld ausgehändigt worden wäre. Eine gleiche Mitteilung wurde ihr Seiten des Richters, dem die Angeklagte auch seit längerer Zeit schuldig geblieben war.

Darüber zur Rebe gestellt, läugnete sie anfangs wie früher, räumte jedoch bald die Unterschlagungen ein; ebenso gestand sie späterhin noch zu, daß sie außer andern Kleinigkeiten mehrmals Butter und Brod aus der Wirthschaft genommen und verkauft habe; dagegen wollte sie von einem Gelddiebstahle Etwas nicht wissen.

Endlich, und nachdem ihre Dienstherrin ihr damit gedroht hatte, nunmehr sich bei einem Beamten der Polizeibehörde Rath zu erholen, was sie unter solchen Umständen zu thun habe, auch ihre Drohung zu realisiren sich anschickte, ließ sich die Wieduwilt zu einigen Geständnissen herbei und als trotzdem jene bei ihrem Besuche beharrte, auch zu dem Zwecke ausging, eilte ihr diese nach und räumte mit der Bitte, von einer Anzeige abzusehen, ein, dreimal Zehnthalerscheine aus dem Portemonnaie sich angeeignet zu haben, wozu sie in der Regel dann Gelegenheit gefunden habe, wenn die Dienstherrin Besuch gehabt und solchen beim Weggange, ohne zuvor ihr Portemonnaie verwahrt zu haben, bis zur Thür geleitet hätte.

Ueberdies bat sie flehentlich um Verzeihung unter dem Erbiten zur Ersatleistung des von ihr Entwendeten durch ihren Vater. Die Dienstherrin ging darauf ein und versprach ihr dagegen in der Hoffnung, daß sie sich nunmehr bessern werde, die etwa eingehenden Gelder in ihren, des Mädchens, Nutzen bei der Sparcasse anzulegen.

Diese Ermahnung schien auch die Wieduwilt sich zu Herzen genommen zu haben; denn es ging einige Zeit zur größten Zufriedenheit der Dienstherrin, bis eines Tags ein neuer Beweis von der Unredlichkeit der Angeklagten zu Tage trat, über welchen aber auch diesmal nach der Versicherung der Ersteren etwas weiter nicht in die Oeffentlichkeit gelangen sollte, daselbst nur keine neuen Fälle der Unzufriedenheit zu Tage träten.

Es war nämlich ein Packet Wäschstücke beim Hausmann für die Wieduwilt abgegeben worden, von welchen sich herausstellte, daß sie auf unredliche Weise in den Besitz der Adressatin gelangt waren. Ihrem Geständnisse zufolge rührten sie von ihrem frühern Dienstverhältniß in Weimar her.

Endlich hatte aber die Langmuth der Dienstherrin ihr Ende erreicht, als sie eines Morgens die unangenehme Bemertung machte, daß aus ihrem Abends zuvor im Secretair verwahrten Portemonnaie wiederum ein Zehnthalersstück fehlte, die Klappe des festverschlossenen Secretairs aber nur angelehnt war. Da Niemand Fremdes während der Nacht in der Wohnstube gewesen sein konnte, so fiel zunächst der Verdacht des Diebstahls auf das Mädchen. Ihr hartnäckiges Läugnen bestimmte jetzt die Bestohlene zur Anzeige, nachdem sich die Bezüchtigte heimlich aus dem Hause entfernt hatte u.

In der Hauptverhandlung widerrief die Angeklagte ihr außergerichtlich vor einer Zeugin abgelegtes Geständniß und räumte nur einige kleine Diebstähle, so wie den in Weimar, in der Höhe von 4 Thlr. verübten ein, den ausgezeichneten Diebstahl dagegen beharrlich in Abrede stellend.

Gleichwohl hielt der Herr Staatsanwalt Barth nach den Ergebnissen der Beweisaufnahme die Anklage allenthalben aufrecht, während die Verteidigung, vertreten von Herrn Adv. Schilling, mit Ausnahme des im Auslande verübten Verbrechens, den Schuldbeweis für genügend erbracht nicht angesehen wissen wollte.

Der königl. Gerichtshof verurtheilte die Wieduwilt, wie schon gestern kurz angedeutet wurde, zu zwei Jahren und zwei Monaten Arbeitshaus.

Zu derselben Strafart in der Dauer von 10 Monaten wurde in der am Nachmittage stattgefundenen Hauptverhandlung der Schönfärber Friedrich Albrecht Preußer aus Chemnitz wegen einfachen Diebstahls verurtheilt. Raun 20 Jahre alt, ist er, dem gerichtlichen Zeugnisse zufolge, „ein liebedlicher, leichtsinniger Mensch, ein misrathener Sohn, der seinen Aeltern die größte Sorge mache.“ Zuletzt in Berlin aufhältlich, war er am 24. vor. Monats hieher gekommen.

Ohne alle Mittel zum Lebensunterhalt, bot er einem zur Messe hier feilhaltenden Landmann, einem Webermeister aus Chemnitz, welcher im Schuhmachergäßchen sein Verkaufsgewölbe hatte, seine Dienste an, um — ihn zu bestehlen. Preußer hatte bemerkt, daß der Inhaber des Geschäfts seine Ledertasche auf einen Kasten unter das Regal legte und beschloß bei der nächsten Gelegenheit, sich in den Besitz derselben zu setzen. Dies that er, als Jener mit einigen Käufern beschäftigt, die Geldtasche, in welcher sich 25 Thlr. 25 Sgr. befanden, außer Acht gelassen hatte; erst einige Zeit darauf, nachdem der Dieb sich ganz plötzlich heimlich entfernt hatte, bemerkte der Verlegte seinen Verlust.

Preußer wurde alsbald nach erstatteter Anzeige aufgegriffen und legte sofort ein unumwundenes Bekenntniß ab, demzufolge er nach dem Diebstahl in das Rosenthal gegangen, den Inhalt sich angeeignet, die Tasche aber ins Wasser geworfen, und später einiges von dem Gelde zur Anschaffung von Kleidungsstücken u. verwendet hatte.

Die erstere Verhandlung leitete der Herr Gerichtsrath Wich-

mann, die andere Herr Gerichtsrath von Weyß; die Anklage war in beiden durch Herrn Staatsanwalt Barth vertreten. Als Hülfsschlichter fungirten die Herren Richter Friedrich und Wülig. Preußer war ohne Verteidiger erschienen.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 14. October. In dem Jacobshospitale fanden am 10. d. M. der Eisenbahnarbeiter Junge und der Kartoffelhändler Schramm Aufnahme. Beide waren — Ersterer auf der Dresdener Bahn bei Paunsdorf, Letzterer auf dem hiesigen Magdeburger Bahnhofe — zwischen die Buffer von Lowrys gerathen und hatten sich dabei Quetschungen der Brust zugezogen.

Heute Vormittag hatte der bei dem Baue des Magdeburger Bahnhofes beschäftigte Maurer Göbe das Unglück vom Gerüste zu fallen. Derselbe wurde gleichfalls nach dem Jacobshospitale gebracht.

Verschiedenes.

Leipzig, den 13. October. Die Anzahl der am gestrigen Messsonntage auf den hier mündenden fünf Eisenbahnen von Nah und Fern hier angekommenen Messbesucher hat die Zahl der am vorigen Sonntage hieher gekommenen Fremden um ein Bedeutendes überstiegen. Es sind auf der Leipzig-Dresdener Bahn im Laufe des Vormittags vier Extrazüge, wovon einer direct von Dresden, die übrigen von Wurzen aus abgegangen sind, mit zusammen 1900 Personen hier angekommen. Die westliche Staatsbahn beförderte 4,500 Personen auf drei von Altenburg aus abgehenden Zügen. Die Leipzig-Magdeburger Bahn hat 3236 Personen auf Extrabillets befördert. Die Leipziger Bahn ebenfalls mit Extrabillets 1100 Personen. Auf der Leipzig-Berliner Bahn traf um 9 Uhr ein Extrazug mit 200 Personen von Dessau, und 1/11 Uhr ein Extrazug von Berlin mit 230 Personen hier ein. Zusammen also 10,166 Personen, ansetzenden, die mit gewöhnlichen Zügen angekommen sind.

Seit mehreren Messen waren regelmäßig an den Messsonntagen zahlreiche Taschendiebstähle im königl. Museum vorgekommen, ohne daß es bisher gelungen war, des Diebes habhaft zu werden. In der gegenwärtigen Messe war deshalb Seiten der Polizei die Aufsicht dort verschärft worden und hatte dies auch gestern den gewünschten Erfolg. In den ersten Nachmittagsstunden nämlich, wo das Menschengedränge im Museum besonders stark zu sein pflegt, hatte ein dorthin commandirter Diener der beim Polizeiamte befindlichen Criminalabtheilung eine noch junge anständig gekleidete Frauensperson aufs Korn genommen, welche, wie bemerkt worden war, ihre Aufmerksamkeit mehr auf die Schauauslagen, als die Schaustücke im Museum gerichtet hatte und sich im dichtesten Menschengewühle am wohlsten zu gefallen schien. Jener Diener folgte ihr wohl eine halbe Stunde lang unbemerkt nach, ohne eine verdächtige Manipulation von ihr zu bemerken. Endlich sah er sie sich an eine Frau vom Lande andrängen und gleich darauf wieder schnell von derselben entfernen. Nunmehr hielt er es für geeignet einzuschreiten und verhaftete sie. Es wurden bei der Frauensperson, die aus der Gegend von Eibenstock ist und bereits dreimal wegen Taschendiebstahls Arbeitshausstrafe verbüßt hat, nicht weniger wie 6 Portemonnaies mit zusammen ungefähr 16 Thlrn. Inhalt vorgefunden, die sie im Museum aus fremden Taschen sich angeeignet hatte. Sie war mit dem Vormittagszuge auf der bayrischen Bahn hier angekommen und wäre nach gemachtem Geschäfte ohne den fatalen Zwischenfall Abends mit ihrer Beute wieder heimgekehrt. In gleicher Weise wird sie auch in den früheren Messen ihre Geschäfte abgemacht haben. (L. Nachr.)

991. Am weitestgelegten Tage bei der Leipziger Producten-Messe

in Maß, wie in Termin-Geschäften (durch „loco“ auf der Stelle, und „p.“ d. s. pro, zu späterer Lieferung, angekauft), bezüglich a) des Weles für 1 Holt-Erätner, b) des Peterweles und der Pelsanden für 1 Dresdener Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Bispe), c) des Spiritus für 122 1/2 Dresdener Kannen oder 17 1/2 Eimer 2 1/2 Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgekauften Kagebats, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „Sg.“, Anzahl und „Ed.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rübsl loco: 14 1/2 Sg. p. Oct., ingl. p. Oct., Nov., ebenfalls 14 1/2 Sg. p. Nov., Dec. 14 1/2 Sg. u. bez.; p. Dec., Jan., ingl. p. April, Mai abermals 14 1/2 Sg.

Leinöl loco: 15 1/2 Sg.

Rohöl loco: 17 1/2 Sg.

Weizen, 168 Sg., braun, loco: nach D. 5 1/2 — 5 1/2 Sg.

5 1/2 — 6 Sg. bez. [nach Qual. 68 — 71 Sg. 68 — 72 Sg. bez.]

Roggen, 158 Sg., loco: 4 1/2 — 4 1/2 Sg., 4 1/2 — 4 1/2 Sg. bez.;

feine B. 4 1/2 Sg. Ed. [n. D. 5 1/2 — 5 1/2 Sg., 5 1/2 — 5 1/2 Sg. bez.];

feine B. 5 1 Sg. Ed.; p. Oct. 5 1 Sg. Sg.; p. Oct., Nov.,

ingl. p. Nov., Dec. 5 0 1/2 Sg.; p. April, Mai 4 8 1/2 Sg. Ed.]

Gerste, 138 Sg., loco: 3 1/2 Sg., nach D. 3 1/2 — 3 1/2 Sg. bez.;

3 1/2 Sg. Ed. [38 Sg. Sg., n. D. 38 — 40 Sg. bez., 38 Sg. Ed.]

Safer, 98 fl., loco: nach D. 1 1/2 — 1 1/2 fl. bez., 1 1/2 fl. Ob.
 [nach Qual. 22 — 23 fl. bez., 22 fl. Ob.]
 Weizen, 178 fl., loco: 4 1/2 fl. Ob. [100 fl. Ob.]
 Weizen, 178 fl., loco: 3 fl. Ob. [100 fl. Ob.]
 Rappes, 148 fl., loco: 8 1/2 fl. Ob. [104 fl. Ob.]
 Spiritus, loco: 16 1/4 fl. Ob., 15 1/2 fl. Ob.; p. Oct. 16 1/4 fl. Ob.
 Ob.; p. Oct. bis Mai, in gleichen Raten: 15 fl. Ob.; p. Nov.,
 Dec. 16 fl. Ob.; p. Nov. bis Mai, in gleichen Raten: 15 1/2 fl. Ob.,
 15 fl. Ob.
 Leipzig, 14. October 1862.

Dr. jur. Kretschmann, Secr.

S a n n e

5. Classe 92. R. S. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig am 14. October 1862.

Nummer.	Thaler.	bei Herrn	Carl Böttcher in Leipzig.
51722	2000	bei Herrn	Carl Böttcher in Leipzig.
63213	1000	"	H. F. Schulze jun. in Leipzig.
57399	1000	"	Obdr. Lehla in Hartmann.
27924	1000	"	C. G. F. Meyer in Weithayn.
45114	1000	"	Carl Böttcher in Leipzig.
23417	1000	"	Gebr. Menige in Gotha.
51464	1000	"	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
74738	1000	"	G. C. Heydemann in Baugen.
76551	1000	"	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
48069	1000	"	Heinrich Seyffert in Leipzig.
77267	1000	"	Theodor Heidler in Riesa.
34777	1000	"	G. C. Heydemann in Baugen.
26753	1000	"	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
47594	1000	"	Gebr. Menige in Gotha.
43677	1000	"	H. F. Schulze jun. in Leipzig.
38514	1000	"	H. A. Ronthaler in Dresden.
5747	1000	"	H. F. Meyer in Weithayn.
31604	1000	"	F. A. Schröder in Plauen.
27081	1000	"	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
19735	1000	"	H. F. Meyer in Weithayn und Herrn C. G. Jaener in Zwickau.
19653	1000	"	G. C. Richter in Riesa.
67472	1000	"	Chr. C. Krappe in Leipzig.
29771	1000	"	H. F. Meyer in Weithayn.
73886	1000	"	B. Koch jun. in Jena.
67133	1000	"	G. S. Stein u. Co. in Leipzig.
4822	1000	"	Franz Kind in Weimar.
41568	1000	"	C. G. Jaener in Zwickau.
58649	1000	"	Gebr. Menige in Gotha.
33717	1000	"	H. F. Meyer in Weithayn.
18096	1000	"	Franz Kind in Leipzig, sonst Lübeck.
39030	1000	"	H. C. G. in Dresden.
39832	1000	"	H. F. Meyer in Weithayn.
11493	1000	"	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
29570	1000	"	Kind, Runge u. Brenner in Leipzig.
23890	400	"	Franz Kind in Leipzig.
7309	400	"	Carl Böttcher in Leipzig.
27728	400	"	Franz Kind in Leipzig, sonst Lübeck.
70654	400	"	Franz Kind in Leipzig, durch die Herren Kind, Runge und Brenner in Leipzig.
16199	400	"	Heinrich Seyffert in Leipzig.
35930	400	"	J. F. G. Ewenz in Freiberg.
53949	400	"	Darius Stuber in Dresden.
78264	300	"	Besser und Sohn in Freiberg.
41561	400	"	C. G. Jaener in Zwickau.
49103	400	"	F. Fein in Glauchau.
43020	400	"	J. F. Hard in Leipzig.
48275	400	"	H. C. Blendner in Leipzig.
21025	400	"	H. A. Ronthaler in Dresden.
19272	400	"	J. F. Hard in Leipzig.
42502	400	"	G. S. Stein u. Co. in Leipzig.
54086	400	"	Franz Kind in Leipzig, sonst Lübeck.
6549	400	"	B. Koch jun. in Jena.
44233	400	"	H. S. Stein u. Co. in Leipzig.
43013	400	"	J. F. Hard in Leipzig.
71023	400	"	Carl Böttcher in Leipzig.
23407	400	"	Franz Kind in Weimar.
75919	400	"	Heinrich Seyffert in Leipzig.
6920	400	"	Carl Böttcher in Leipzig.
33144	400	"	Franz Kind in Leipzig.
35673	400	"	B. Koch jun. in Jena.
15947	400	"	Franz Kind in Leipzig.
58947	400	"	F. Fein in Glauchau.
65380	400	"	Theodor Heidler in Riesa.
14574	400	"	G. Schwabe in Döbeln.
74207	400	"	F. A. Schröder in Plauen.
77579	400	"	C. G. F. Meyer in Weithayn.
12320	200	"	F. A. Schröder in Plauen.
74445	200	"	G. Schwabe in Döbeln.
34629	200	"	J. F. Hard in Leipzig.
14325	200	"	H. Wallerstein jun. in Dresden.
26507	200	dem	L. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
585	200	Herrn	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
72687	200	"	Besser und Sohn in Freiberg.
69078	200	"	Carl Böttcher in Weimar.
47105	200	"	G. C. Richter in Riesa.
24861	200	"	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
43616	200	"	J. F. Hard in Leipzig.
71009	200	"	Carl Böttcher in Leipzig.
42028	200	"	F. A. Schröder in Plauen.

Nummer.	Thaler.	bei Herrn	J. C. Blendner in Leipzig.
25882	200	bei Herrn	J. C. Blendner in Leipzig.
53037	200	"	J. Chr. Schubert in Leipzig.
74977	200	"	Albert Runge in Dresden.
19307	200	"	H. Wallerstein jun. in Dresden.
72588	200	"	Albert Runge in Dresden.
43610	200	"	G. F. Schulze jun. in Leipzig.
54982	200	"	Franz Kind in Leipzig, sonst Lübeck.
8180	200	"	G. S. Stein u. Co. in Leipzig.
15258	200	"	J. F. Olsen u. Co. in Bittau.
36471	200	"	Heinrich Seyffert in Leipzig.
11985	200	"	J. F. Hard in Leipzig.
64619	200	"	C. G. Jaener in Zwickau, durch die Herren Kind, Runge und Brenner in Leipzig.
54760	200	"	Franz Kind in Leipzig, sonst Lübeck.
70503	200	"	H. A. Ronthaler in Dresden, durch die Herren Kind, Runge u. Brenner in Leipzig.
71745	200	"	Carl Böttcher in Weimar.
24652	200	"	H. A. Ronthaler in Dresden.
44343	200	"	H. F. Meyer in Weithayn.
58769	200	"	B. Koch jun. in Jena.
32484	200	"	H. Wallerstein jun. in Dresden.
19995	200	"	G. C. Heydemann in Baugen.
20083	200	"	C. G. Jaener in Zwickau.
21419	200	"	H. F. Meyer in Weithayn.
23757	200	"	G. C. Heydemann in Baugen.
64974	200	"	G. S. Stein u. Co. in Leipzig.
52133	200	"	Albert Runge in Dresden.

Israelitische Religionsgemeinde.

Gottesdienst am Schluss- und Freudenfeste
 Mittwoch den 15. Abendgebet 5 1/4 Uhr.
 Donnerstag den 16. Morgengebet 8 Uhr; Seelenfeier
 9 1/2 Uhr; Abendgebet 6 Uhr; Predigt 6 1/2 Uhr.
 Freitag den 17. Morgengebet 8 Uhr.

Tageskalender.

Stadttheater. 3. Abonnements-Vorstellung.
 Zum zehnten Male:
 Berlin bei Nacht.
 Posse mit Gesang und Tanz in 3 Acten von D. Kalisch. Musik
 arrangirt von Th. Hauptner.

Personen:

Dietrich Fischer	Herr von Fielig.
Heinrich Fischer	Herr Blumenreich.
Stiefte, genannt Nicibiades	Herr Bachmann.
Frau Büchse	Frau Bachmann.
Pauline	Fräul. Karg.
Ein bekannter Unbekannter	Herr Gashke.
Pröfede, Müchmann	Herr Lück.
Milvine	Fräul. Remosani.
Lord Aberdeen	Herr Devrient.
Lady Aberdeen	Fräul. Grnst.
Anna, deren Tochter	Fräul. Heller.
Jenny	Fräul. Stein.
Rath Mengler	Herr Kühns.
Räthin Mengler	Fräul. Huber.
Frau von Jobel	Fräul. Lemke.
Ein Lohnkutscher	Herr Treptow.
Red., Borturner	Herr Stürmer.
Sturm, Turner	Herr Döhler.
Brand,	Herr Werther.
Ein Mohr.	Herr Bischoff.
Schlambacher	Herr Hempel.
Molch	Herr Saalbach.
Henri, Kellner	Herr Schreyer.
Louis,	Herr Talgenberg.
Phöbus, Nachtwächter	Herr Prühl.
Ein Croquiser	Herr Kühn.
Frischen	Hedwig Meyer.
Ein Beamter	Herr Buchmann.
Eine Blumenverkäuferin.	Fräul. Lüttich.
Ein Schweichhölchenschlange	Selma Meyer.
Turum, Handwerker, Fackelträger, Musikanten, Studenten, Frauen, Kinder, Kutschknechte, Omnibus-Conducteur, Dienstmänner, Feuerwehrmänner, Arbeiter, Briefträger, Masken.	

Zeit: Die Gegenwart
 Die vorstehenden Länge sind von Herrn Balletmeister Bolletini arrangirt.
 Im 3. Act: Galopp, ausgeführt vom Corps de Ballet.
 Champagner-Quadrille, Musik von G. Böhner, ausgeführt von 8 Damen des Corps de Ballet.
 Die vorstehenden Decorationen sind von Herrn Decorations-Maler Kraufs angefertigt.

Gewöhnliche Preise.
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2 — 4 Uhr.
 Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7 — 9 U.
 Städtische Sparkasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit:
 Zahlungen: Dienstag, Donnerstag, Samstag, Vorm. 8 — 12 U.
 Abzügen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Rathaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 18. bis mit 18. Januar d. J.
versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation
nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren Rathsfinden kann
Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.
Gew. Bild.-Verein. Heute Abend Vortrag aus der deutschen Literatur-
geschichte.

E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Lehnhalt für
Piano (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
Ankündigungen jeder Art in die Zeitungen aller Länder befördert
täglich das Annoncen-Bureau von **H. Engler**, Ritterstraße 45
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel
de Prusse.

Die Kunstwäscheri und Färbererei von **A. Volkwig**, Gerberstraße
Nr. 46, 2. Etage, effectuirt alle Aufträge schnell und billig.
Hermann Friedel, Univ.-Lanzlehrer, erbittet sich die Anmeldungen für
die Winter-Course Mittags von 12 bis 3 Uhr Markt Nr. 17 (Königs-
haus) Treppe A, 3. Etage.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5.50. — 8. (bis
Bitterfeld). — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 2.30. Nachm.
Bernburg: *7. — 12.15. — 6. Abds.
Cassel: 5. — *11.5. — 1.40. — 11.8. Nachts.
Ebenitz: [Westliche Staatsbahn] *5.5. — 7.40. 12.10. — 3.15.
(bis Glauchau). — 6.20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. —
*9. — 2.30. — 6.30. — 10. Nachts. (bis Riesa.)
Eoburg ic.: *11.5. — 1.40. (bis Meiningen).
Dessau: *7. — 1. — *5.50. Abds.
Dresden: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. — *10. Nachts.
Eisenach ic.: 5. — 8.15. — *11.5. — 1.40. — 7.5. (bis Erfurt). — *11.8.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11.5. — *11.8. Nachts. —
[Westl. Staatsbahn] *5.5. Regs. — 12.10. Nachm. — 6.20. Abds.
Hof ic.: *5.5. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.20. — 6.30. (bis Altenb.)
Großenhain: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.
Magdeburg: *7. — 7.30. — 12.15. — 6. — 6.30. (bis Göttingen) — 10.
Meißen: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.
Schwarzenberg: 5.5. — 7.40. — 12.10. — 6.20. Abds.
Seitz und Sora: 5. — 1.40. — 7.5. Abds.
(Die mit * bezeichneten sind Wägen).

Bekanntmachung.

Von dem Brunnen eines in der Dresdner Straße allhier be-
findlichen Grundstücks ist am Abend des 11. d. M.
ein 8 Zoll langes kupfernes Rohr mit einem messingenen Hahn
losgebrochen und entwendet worden.
Etwaige Wahrnehmungen über diesen Diebstahl bitten wir uns
mitzutheilen.

Leipzig, den 13. October 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Hausch.**Bekanntmachung.**

Am Abend des 5. d. M. ist in einem hiesigen öffentlichen Tanz-
locale
eine schwarzseidne, mit schwarzem Taffet garnirte und mit
gleichfarbigen Perlknoöpfen besetzte Mantille
entwendet worden.

Wir bitten um alsbaldige Mittheilung jeder in Bezug auf diesen
Diebstahl gemachten Wahrnehmung.
Leipzig, den 14. October 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Fund, Act.**Bekanntmachung.**

Aus einer in der Barfußmühle allhier befindlichen Kammer ist
erstatteter Anzeige zufolge in der Zeit vom 2. bis 3. d. M.
eine silberne Cylinderuhr mit vergoldetem Rande und weißem
Zifferblatte
entwendet worden.

Wir bitten, uns alle auf diesen Diebstahl bezüglichen Wahr-
nehmungen ungekürzt mitzutheilen.
Leipzig, den 14. October 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Einert.**Erledigung.**

Unsere in Nr. 281 dieses Blattes abgedruckte Bekanntmachung
vom 6. ds. Mts., die Entwendung einer Brieftasche mit 170 Thln.
betr., hat sich erledigt, da die Brieftasche nur verlegt worden war
und jetzt wieder aufgefunden worden ist.

Leipzig den 13. October 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Hausch.**Bekanntmachung.**

Am Abend des 1. d. M. ist aus einer Droschke das nachstehend
sub ① beschriebene Arbeitslästchen, welches eine Dame beim Aus-
steigen aus derselben darin zurückgelassen hat, abhanden gekommen
und mutmaßlich entwendet worden.

Sollte Jemand hierauf bezügliche Wahrnehmungen gemacht haben,
so fordern wir zu deren sofortiger Mittheilung an uns hierdurch
auf. Leipzig, am 14. October 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Einert.

Das Arbeitslästchen ist von braunem Leder gewesen und hat ein
Portemonnaie mit 3 Thlr. 8 Gr., ein Färberzeichen mit R. be-
zeichnet so wie ein Paar Glacehandschuhe von lillaer Farbe und
mit weißen Nähten versehen enthalten.

Bekanntmachung.

Am 11. d. M. ist im Marktgewühl auf dem Fleischerplatze
ein schwarzledernes Portemonnaie mit Stahlbügel, enthaltend
5 Thlr. 20 Ngr., in 3 Einthalerscheinen und 4 österreich.
Einguldenstücken, eine Packträgermarke und ein Zettelchen
mit Marktnotizen,
entwendet worden.

Wir bitten um Anzeige jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen
Umstandes.

Leipzig, den 13. October 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Richter.**Bekanntmachung.**

Geschehener Anzeige zufolge ist in der Nacht vom 10 zum
11. d. M. aus einer auf dem Königsplatz hier während der
Messe errichteten Bude
eine Summe Geldes, ungefähr 10 bis 12 Thaler, welche
dieselbst in einem Schranke aufbewahrt gewesen,
mittels Abhebens des obersten Theils desselben, des sogen. Kranzes,
entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung etwaiger hierauf bezüglicher Wahr-
nehmungen.

Leipzig den 13. October 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Lahn, Act.**Versteigerung.**

Das an der Ecke der Zeitzer und Schletter-Straße gelegene,
2938 Quadratellen Flächenraum haltende Grundstück Nr. 1884
des Grundbuchs hier selbst soll auf Antrag der Besitzer
Mittwochs den 29. October dieses Jahres

Vormittags 11 Uhr

unter günstigen Zahlungsbedingungen durch mich auf meiner Ex-
pedition am Markt Nr. 2 hier notariell versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen können vom 15. October c. auf
meiner Expedition eingesehen werden.

Dr. Paul Anton Seinf,
requir. Königl. Notar.**Heute Kupferstich-Auction.**

W. Drugulin, Querstraße 5.

Auction.**Morgen Donnerstag den 16. October****Vormittag 9 Uhr**

werden in der Wohnung der Frau Schuhmachermeister Strauß,
Katharinenstraße 14, 3. Etage verschiedene Möbel,
Bettstellen, Hausgeräthe ic. versteigert werden.

Adv. Rudolph Schmidt.

Auction.**Montag den 20. October**

und nach Befinden folgende Tage Vormittags von 1/29—12 Uhr
und Nachmittags von 2—5 Uhr sollen verschiedene zu einem
Nachlasse gehörige Meubles, Wäsche, Betten, Kleider, auch einige
Schmucksachen durch den Unterzeichneten (auf dessen Expedition
auch ein Verzeichniß einzusehen ist) gegen sofortige Baar-
zahlung notariell versteigert werden.

Adv. Six, req. Notar.

Unterricht im Französischen, Englischen und in der
Sabelsberger'schen Stenographie ertheilt nach leichtfaßlicher
Methode **J. C. Drechsler**, Königsstraße Nr. 11, 4 Treppen.
Sprechstunden: früh bis 8 und Nachmittags 1 bis 2 Uhr.

Einladung zur Actienzeichnung. Internationale Assecuranz-Gesellschaft in Zeyst (Holland).

Genehmigt durch Königl. Beschluß vom 21. Juli 1862, Nr. 59,
unter Verwaltung der Herren:

Mr. M. B. de la Court, Gutsbesitzer in Zeyst;

Junter Mr. F. A. L. Ritter van Rappard in Zeyst;

Mr. W. D. F. Schas, Mitglied der Provinzial-Staaten von Utrecht, Bürgermeister der Gemeinde Zeyst,
als Commissarien, und

D. F. Liefink, als Director.

Subdirectionen in:

Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg, London, Paris und Brüssel.

Grund-Capital: 10,500,000 Gulden Holl. Crt.,
eingetheilt in 5 Serien.

Emission der ersten Serie von 2,100,000 Gulden,

in 15,000 Actien à 140 Gulden oder 80 Thlr. Preuß. Crt.,

auf den Inhaber lautend.

Nachdem bereits ein großer Theil der ersten Serie gezeichnet und das Zustandekommen des Unternehmens gesichert ist, hat der Verwaltungsrath beschlossen, für Deutschland 5000 Stück Actien zu reserviren und eine öffentliche Subscription bei den unten bezeichneten Bankhäusern zu veranlassen.

Bei der Einzeichnung sind 8 Thaler per Actie (10 Procent der Zeichnung) zu deponiren.

Wenn die Zeichnungen den Betrag der reservirten Quote übersteigen, wird eine verhältnismäßige Reduction eintreten und der Mehrbetrag der deponirten Summe von der ersten Einzahlung in Abzug gebracht.

Die Termine der Einzahlungen werden durch Circulare und Zeitungen bekannt gemacht — Exemplare der landesherrlich genehmigten Statuten sind an den Einzeichnungs-Stellen zu empfangen.

Wir erlauben uns hervorzuheben, daß der Internationale bereits von den bedeutendsten und ältesten deutschen und ausländischen Versicherungsgesellschaften Anerbietungen gemacht sind, welche sowohl die Nothwendigkeit der Gründung derselben beweisen, als deren gute und unzweifelhafte Rentabilität und hervorragende Stellung von vorne herein sichern. Außerdem ist zwischen der in den größten deutschen Staaten concessionirten Allgemeinen Feuer- und Transport-Versicherungsgesellschaft Ultrajectum, deren Verbindungen ebenso ausgedehnt als gediegen sind, ein Vertrag verabredet worden, wonach die Internationale an allen Operationen der Gesellschaft participirt, was nicht unwesentlich dazu beitragen wird, unserem Unternehmen eine solide und breite Basis und die gegründetste Aussicht auf einen weiten Wirkungskreis zu geben. (Die jährliche Prämien-Einnahme der Ultrajectum erreicht jetzt schon eine Million Gulden.)

Die bei Gründung und Organisation neuer Gesellschaften unvermeidlichen und bedeutenden Kosten reduciren sich hier in Folge genannter Verbindungen auf ein Minimum.

Die Actien der Internationalen lauten auf den Inhaber und sind daher ohne jede Verantwortlichkeit noch Schwierigkeit übertragbar, folglich auch zur Cours-Notirung an jeder Börse geeignet.

Die Zins- und Dividenden-Scheine sind bei sämtlichen Correspondenten und Agenturen der Gesellschaft zahlbar.

Die Actien werden successive durch Verloosung amortisirt, respective die eingezahlten Beträge pari zurückbezahlt, während die Inhaber nach wie vor am Gewinn theilhaftig bleiben.

Die Internationale, von dem Grundsatz geleitet, daß die größtmögliche Theilung der Risiken das Hauptfundament einer soliden Versicherungsgesellschaft ist, wird, gestützt auf die Erfahrungen ihrer Verbindungen und ihrer erprobten Beamten, eine sofortige Theilnahme an den anerkannt lukrativsten Versicherungszweigen in verschiedenen Ländern finden.

Wir glauben uns demnach mit Zuversicht der Hoffnung hingeben zu können, daß unser Unternehmen auch beim deutschen Publicum Anerkennung und Unterstützung finden wird.

Die Direction.

Die nachbenannten Bankhäuser ertheilen bereitwilligst Auskunft und nehmen Actienzeichnungen entgegen:

Rauß & Knorr in Berlin.

S. Lion in Frankfurt a/M.

M. S. Meyer in Magdeburg.

Philipp Ellmeyer in Dresden.

G. Borek & Co., Generalagenten in Stettin.

In Leipzig bei **Hermann Hinrichsen.**

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Extrafahrten wegen des Jahrmarktes in Dresden
Sonntag den 19. October.

Von Dresden früh 7 Uhr nach Meissen und Riesa.

Von Riesa früh 8 und Vorm. 11 Uhr nach Ankunft der Eisenbahnzüge nach Meissen und Dresden.

Mittwoch den 22. October von Dresden früh 6 $\frac{1}{2}$ Uhr nach Riesa.

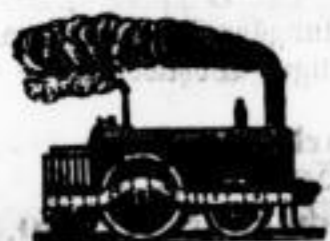
Täglich früh 7 $\frac{1}{2}$ Uhr von Riesa nach Dresden und Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr von Dresden nach Riesa.

Fahrpreis von Riesa nach Dresden und beliebig zurück 15 Ngr.

Cajüten sind geheizt.

Dresden, den 14. October 1862.

Die Direction.



Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß vom 15. d. M. ab für den directen Güter- und Eilgut-Verkehr zwischen Hamburg einerseits und Leipzig und Halle andererseits ein neuer Tarif in Kraft tritt, welcher bei unseren dortigen Güter-Ver-

waltungen käuflich zu haben ist.

Magdeburg den 12. October 1862.

Directorium der Magdeburg-Göthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.





Befanntmachung.



Da nach Mitteilung des Directoriums der Zweigbahn **Grossenhain** diese Zweigbahn am 1. d. d. dem öffentlichen Verkehr übergeben worden wird, so bringen wir, zugleich im Auftrag des genannten Directoriums, hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass von diesem Tage ab zwischen unsern sämtlichen Stationen und der Station **Grossenhain** ein directer Personen- und Gepäc-Verkehr stattfindet, der, ausgenommen die Züge Nr. 2, 10, 13, 14 und 15 unseres Fahrplans, mit allen übrigen fahrplanmäßigen Zügen in der Richtung von **Leipzig** und von **Dresden** vermittelt werden wird.

Von demselben Tage ab werden auch Güter aller Art, Pferde und anderes Vieh zwischen unseren Stationen und der Station **Grossenhain** unter den Beförderungs-Bedingungen unseres Reglements direct expedirt und sind die directen Frachtsätze aus den in unseren Güter-Expeditionen ausliegenden Tarifen zu ersehen.

Leipzig, den 13. October 1862.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

August Markow, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Thüringische Eisenbahn.

Zwischen unserer Station Leipzig und den Stationen Weylar, Dillenburg, Siegen und Deuz (Cöln) der Deuz-Siegener Eisenbahn ist directe Billetaussgabe und directe Gepäc-Abfertigung eingerichtet. Directe Verbindung bis Deuz findet zur Zeit nur durch den Abends um 11 Uhr 8 Min. von Leipzig abgehenden Schnellzug statt. Ankunft in Deuz 1 Uhr Nachmittags. Der um 5 Uhr Morgens von Leipzig abgehende Personenzug hat nur Anschluss nach Weylar und Dillenburg und der Morgens 11 Uhr 5 Minuten abgehende Schnellzug nach Frankfurt wird von Siegen ab erst am andern Morgen nach Deuz weiter geführt. Uebrigens haben die Billets eine Gültigkeitsdauer von fünf Tagen.

Erfurt, den 8. October 1862.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Wochen- und Amtsblatt für Weimar, Weimar, Grotzsch u. Rötha erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1 $\frac{1}{2}$ werden bis Donnerstag Mittag angenommen. Exped. Windmühlenstr. 48.

Visiten- u. Adresskarten höchst elegant 100 Stk. 1 $\frac{1}{2}$ und alle sonstigen Druck-Arbeiten liefert die lithogr. Anst. v. **C. A. Walther,** Kochs Hof.

Tanzunterricht betreffend.

Für diesen Winter beginnen meine Unterrichtsstunden mit dem 27., 28. und 29. October. Anmeldungen zu denselben erbitte ich mir nur in den Stunden von früh 11 bis Nachmittags 3 Uhr.

Louise Klemm, Frankfurter Straße Nr. 80.

Tanzunterricht.

Meine Unterrichtsstunden für diese Saison für Erwachsene als auch für Kinder beginnen vom 27. October an. Anmeldungen erbitte ich mir von 12 bis 3 Uhr Markt Nr. 17 (Königsbau) Treppe A 3. Etage.

Herm. Friedel, Universitätsstanzlehrer.

Tanzunterricht.

Den 27. October beginnen für diesen Winter die Unterrichtsstunden in meinem neu decorirten Salon. Den Unterricht in Familien und Instituten übernehme ich ebenfalls zu jeder erwünschten Zeit und bitte um recht baldige Anmeldungen Reichstr. 11, täglich von 12—3 Uhr.

Hermann Reeh, Tanzlehrer.

Englischer Unterricht.

M. Ruggles, englischer Sprachlehrer, wünscht noch einige Stunden durch den Unterricht in seiner Muttersprache auszufüllen. Der Preis ist mäßig.

Ausbachs Hof vom Markt herein 1. Thüre links 2. Etage.

Billigster englischer Unterricht

wird in und ausserm Hause gegeben und das Nähere in den Damen- und Mittagstunden mitgetheilt Nr. 3 Querstraße 1. Etage. Der Lehrer ist engl. Verfasser und hat viel Routine. Täglich Conversationsstunden und Correspondenz.

Anfängern partern **Mitros** werden die Elemente sehr vereinfacht und doch das Gründliche fest gehalten.

English Conversation etc.

every Wednesday evening at 8 o'clock. For particulars apply to

W. C. Wrangmore, Theaterplatz No. 6.

NB. Ein Theilnehmer zu Anfangsgründen und ein anderer zu Fortbildung im Englischen werden gesucht.

E. Leichsenring, Tanzlehrer.

Mein Winter-Cursus beginnt den 28. und 30. October; resp. Anmeldungen erbitte ich mir baldmöglichst Moritzstraße Nr. 4.

Das Cravatten- u. Wäsche-Geschäft

besitzt sich von heute an (über) Galtgäßchen Nr. 8.

Wohnungsveränderung. Meine Wohnung und Expedition ist jetzt

Rudolphstraße Nr. 3, 1. Etage.

Adv. Theodor Döring.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden so wie überhaupt einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung aus der Mühlgasse in die **Erdmannsstraße Nr. 20** verlegt habe und empfehle mich sogleich ganz gehorsamst in allen möglichen Gürtlerarbeiten von Messing, Neusilber etc. Reparaturen aller Art, die in dieses Fach einschlagen, werden angenommen und versichere bei solider Arbeit reelle Bedienung. Hochachtungsvoll

Moritz Vogel, Gürtler und Bronzearbeiter.

Wohnungsveränderung.

Mit der schuldigen Anzeige meiner Wohnungsveränderung verbitte ich ergebenst die Bitte um ferneres gütiges Wohlwollen.

Leipzig den 16. Oct. 1862.

Eduard Herzog,

Lapezierer, Centralstraße Nr. 9.

Meine Wohnung ist von jetzt an **Ulrichsstraße Nr. 60.**

Ferd. Frantzke, Schuhmacher.

Pfänder auf das Reichhaus werden schnell und verschwiegen besorgt Hall. Straße 3, 4 Et.

Thüringische 4 $\frac{1}{2}$ %, Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen I. u. III. Emission

werden laut Bekanntmachung des Reichsanzeigers in 4% Obligationen convertirt. Anzeiger zur Conversion übernimmt kostenfrei

Franz Kind,
Hôtel de Saxe.

Franz Kind,

Hôtel de Saxe,

empfehlte sich mit Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Effecten, Geldwechsel und Verwechseln von Coupons und Dividendscheinen.

Dorfanzeiger. Die Expedition befindet sich gegenwärtig: **Johannis-**
gasse Nr. 6—8, neben der Tagesblatts-Expedition. **Dorfanzeiger.**

Nach Aufgabe meiner Stellung als Gerichtsamtactuar betreibe ich nunmehr die advocatorische und notarielle Praxis.
Leipzig, den 10. October 1862.

Alexander Zinkelsen,
Advocat und Notar,
Neumarkt 5.

Dresdner Bäckerei-Eröffnung.

Dem verehrten Publicum und werthen Nachbarn erlaube anzugeben, daß ich Donnerstag den 16. Octbr. meine Weißbäckerei eröffne. Jede Bestellung wird gut und pünktlich besorgt.
Reudnitzer Straße Nr. 11. **F. Wilhelm Döhler.**

Ähnliche Zähne u. dgl. Reparaturen jeder Art fertigt **A. Müller, Arzt im Paulinum.**

Unterzeichneter erlaubt sich ganz ergebenst einem geehrten Publicum die Fertigung von Herrenkleidern, geschmackvoller Kinderanzüge, so wie jeder vorkommenden Reparatur zu empfehlen und sichert bei schneller Bedienung die billigsten Preise.
Erdmannstraße 18 in der Schmiede, im Hofe 1 Tr. Lingner.

Wäsche so wie Ausstattungen werden gestickt billig, echt und gut Brühl Nr. 72, 2. Etage rechts.

Wenbes, alt und neu, werden polirt oder reparirt. Gesl. Adressen Thomaskäfig Nr. 9 im Kaufmannsgewölbe.

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zur schuldigen Nachricht, daß sich mein Lager in deutschen und französischen

Bijouterien

außer den Messen Weststraße Nr. 21 befindet.

C. A. Beck.

Engl. Odontine gegen Zahnschmerz.
Lauers Heil- und Wundpflaster in Schachteln à 2 π .
Lauers Sühneraugenpflaster 1 Stck 1 π , 1 Dbd.
10 π . **Salomon's - Apotheke.**

Echt chinesis. Taschentücher
mit feiner Stickerei empfang neue Besendung

Max Lobe,

Petersstraße 42.

A. W. Edel,

Sainsstraße Nr. 23 vis à vis Hotel de Bologne, empfiehlt sein reichhaltiges Jagd-Gewehrlager. Reparaturen werden prompt besorgt.

Neueste Erfindung.

Französisches Anilin-Präparat.

Zum Selbstfärben seidener, wollener und ähnlicher Stoffe. Ein bis zwei Fingergläschen von diesem Präparat in einen Waschnapf mit heißem Wasser gethan ist genügend, um sowohl alten wie neuen Stoffen das prachtvollste Colorit Roth, Orange, Blau und Violet in kürzester Zeit zu verleihen, was jede Dame selbst machen kann.

Das Haupt-Depot für Sachsen befindet sich bei Herrn **Theodor Pätzmann** in Leipzig. Niederlage: Markt, Bühnen Nr. 38. Neumarkt.

Jedes Fläschchen ist mit unserem Stempel versehen. Preis pro Flasche mit Gebrauchsanweisung 8 Sgr.
M. Schmidt & Comp.

Reise - Utensilien

als: **Koffer, Reise-, Eisenbahn- u. Damentaschen, Waschetuis, compl. Necessaire, Luft- und Sitzkissen, Trinkfläschchen, Regenröcke u. Mäntel, Rasierpiegel, Flacons und Dosen** in Buchsbaum etc. empfiehlt in vollständiger Auswahl

Theodor Pätzmann, Neumarkt.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Leinwand-Warfs verlaufen wir bis Ende der Messe

Alle Gattungen Gardinen von 1, 1 $\frac{1}{2}$, 2, 3, 4 pr. Fenster, Bettdecken 1, 1 $\frac{1}{2}$ bis 3 pr. Stck, Nachtlakenzeuge 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3 pr. Stck, Bettwand 4, 4 $\frac{1}{2}$, 7, 8 pr. Stck, Bettentwürfe 1 $\frac{1}{2}$, 2, 3 pr. Duzend, Unterbetten 7, 8, 9 bis 14 pr. Duzend.

Gebr. Hechinger jr. aus Berlin,
Reichstraße Nr. 1, I. Etage.

Großer Ausverkauf.

Am Markt 4. Budenreihe

soll von heute bis zum Schluß der Messe ein großer Ausverkauf von Kindergarderoben stattfinden.

Nr. 3. Nr. 3. Nr. 3.

Ausverkauf

von angekleideten Puppen, Gestellen, Käpfen, Schuhen, Armen, Schreib-Puppen u. s. w. zu erstaunend billigen Preisen 3te Budenreihe am Markt.

Ein- und Verkauf

L. W. Heine,Engros und detail-
Lager
von

Juwelen, Perlen,

C. F. Gütig,Gold- und Silber-
Waaren

Gold, Silber,

Platin, Aluminium, Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,

Thomaskirchhof 19.

Güldsch

Leipzig.

Gekrätzanstalt
Weststrasse 47.**Billig! Billig!****500 Winter-Paletots für Herren**in guten Double-Stoffen, neueste Façon, sollen bis Freitag Mittag 12 Uhr jetzt à 4, 6, 8, 10 und 12 Thlr. **gänzlich ausverkauft** werden, deren früherer Werth mehr denn das Doppelte beträgt.**Nur Bühengewölbe 38, 38, 38,**

Ecke der Grimma'schen Straße am Markt.

Louis Gaab aus Berlin.**Billig! Billig!****12. Petersstrasse 12, 1. Etage.**Der Ausverkauf wird fortgesetzt und verkaufe ich, um schnell zu räumen, zu wirklichen Spottpreisen, als: gute $\frac{10}{4}$ breite dicke Jadenstoffe von 1 $\frac{1}{2}$ an die lange Elle u. s. w., Herbstmäntelstoffe und Stoffe zu ganzen Kinderanzügen von 6 $\frac{1}{2}$ an. Von den beliebtesten Halbröcken habe ich wieder mehrere Stücke.

Eile! Eile! es ist zu spät wird.

Nur 1 Treppe hoch Nr. 16 am Markt Nr. 16, 1 Treppe hoch.
Gold verdienen kann Jeder, welcher Einkäufe macht in dem großen Geschäftslocal:
Nr. 16 am Markt Nr. 16, 1. Etage im Café National 1. Etage.

Das weltberühmte norddeutsche

Herrn-Kleider-Magazin,

welches seit vielen Jahren die Messe zu Leipzig besucht, beabsichtigt noch bis zum Sonnabend den 18. d. den geehrten Bewohnern Leipzigs und der Umgegend einen kräftigen Beweis von Eleganz, Reellität und Billigkeit zu liefern.

Wenn man 1 Duffelrock,
1 Herkuleshose,
1 do. Weste } zusammen à **5 Thlr.** verkaufen kann, dann muß jede Concurrnz schwinden.Wenn man 1 John Bull-Duffelrock oder Paletot für 3 Thlr. verkaufen kann, wie muß dann Jeder staunen. Chanchanilla, Ratine-Röcke und Paletots 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, — Pelzgefütterte Double-Duffel-Röcke (sogen. Eistropfer) 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, — Röcke und Paletots gegen russische Räfte 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, 4, 6—10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. — Feine schwarze Tuch- (Gesellschafts-) Röcke oder Paletots 4, 5, 6, 8 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. — Eine Partie Arbeitshosen zu Auslagepreisen à 1, 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. NB. Arbeit wird nicht gerechnet. — 500 deutsche Schützen-Joppen in verschiedenartigsten Stoffen 2, 3, 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. — 1000 Kalmud-, Angora-, Castorin-Röcke u. Paletots 3, 4, 5, 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. — 1000 Schlaf- und Haus-Röcke, sowohl vierfach wattirt, als auch in Double-Stoffen u. s. w. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, 2 bis 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. Bei einer solch enormen Niederlage ist es selbstverständlich, daß Hosen und Westen in reichhaltiger Auswahl vorrätig, und zwar: für Groß und Klein, für Alt und Jung, für Reich und Arm. — Um das resp. Publicum von der Billigkeit, Reellität u. noblen Geschmack zu überzeugen, werden insbesondere Waaren- u. Sachkennner eingeladen. — Jeder muß das Geschäft mit Vertrauen besuchen und mit Zufriedenheit dasselbe verlassen. — Herzlicher Wunsch: In lauter Freude mögen alle meine geehrten Kunden ihre Kleider auftragen. — Wiederverkäufer erhalten einen ansehnlichen Rabatt. Mit Werthschätzung**Adolph Behrens aus Berlin, Schneidermstr. u. Kgl. Hof-Lieferant.**

1. Etage Nr. 16 am Markt Nr. 16, 1. Etage, 1. Etage im Café National 1. Etage.

Türkische Teppiche,abgepaßt wie auch für ganze Zimmer, empfehlen
Petersstraße Nr. 35,
3 Hosen.**Conrad & Consmüller.****Carl Schmidt's Magazin von Küchengeräthen und Wirtschaftsartikeln,**

20, Grimma'sche Strasse dem Café français gegenüber,

mit allen in das Fach einschlagenden Artikeln aufs Vollständigste ausgestattet, bietet den geehrten Hausfrauen Gelegenheit, ihre Einkäufe ebenso bequem als zu sehr niedrigen festen Preisen besorgen zu können.

Billige Seidenwaaren Reichstraße Nr. 12, 3 Treppen.Farbige und schwarze Kleider à Robe 8 $\frac{1}{2}$ Thlr., 9, 10, 11 Thlr. und höher, auch Herren-Pals- und Taschentücher, **J. Mümmen.**

Hierzu zwei Beilagen,

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 288.]

15. October 1862.

Pianoforte-Fabrik

von
Alexander Bretschneider,

Leipzig, bayerische Straße Nr. 19,

empfehlen diese Messe eine Auswahl der schönsten Flügel, tafelförmiger Pianofortes und Pianinos von bekannter Güte und Dauer zu möglichst billigen Preisen.

Brühl Nr. 50 neben dem blauen Harnisch **Brühl Nr. 50.**

Gänzlicher Ausverkauf

eines übernommenen Pelzwaarenlagers. Muffe, Kragen, Pellerinen, die früher 5—8, 12 fl gelostet, jetzt zu 2, 3 und 5 fl . Reifepelze und Burnusse 50% unterm Einkaufspreis. Wer Einkäufe macht über 5 fl , empfängt ein Paar Manschetten oder Halskrause gratis. Da es lediglich auf gänzliche Räumung abgesehen ist, so wird zu jedem nur annehmbaren Gebote abgegeben werden und wird gewiß jeder Käufer das Gewölbe befriedigt verlassen.

Brühl Nr. 50 neben dem blauen Harnisch, schräg gegenüber der Ritterstraße, **Brühl Nr. 50 parterre.**

Frischen Pomm. Portl.-Cement

offerirt billigst frei ab Halle a/S.

Salbe a/S.

Julius Mann.

Medaillen

zur Erinnerung an den 18. Octbr. 1813 sind zu haben bei **Otto Klemm, Universitätsstraße.**

Rein Reinen und Doppelleinen

empfehlen in bester Waare, so weit der jetzige Vorrath reicht, zu alten billigen Preisen **Louis Eltz & Co., Bühnen 21.**

Ein schönes Musterlager „fertig gekleideter Puppen“

befindet sich in und außer den Messen

„**Sainstraße, goldner Bahn,**
im Hofe links 2 Tr., Zimmer 17.“

Puppenbälge en gros & en detail

zu sehr billigen Preisen zu haben **Grimma'sche Str. 5, 1. Etage.**

Die so beliebten Figuren an Gummiwägen, so wie eine neue
Sorte **Pianoforte-Zangen** auf Vorhaken sind nun noch bis
Freitag in hohem Maße in **Spottschneiders** und **Waldschneiders**
Geschäft zu haben. **Fische & Co. & Co. & Co.**

Beste Kern-Talg-Seife,

wie auch geringere Sorten empfiehlt wieder zu soliden Preisen

C. H. Fürstenwerth aus Merseburg.

Stand wie seither: **Johannisbrunnen, schrägüber dem Museum.**

Bayerische Kern-Talg-Seife

der Centner 12 fl , bei 5 fl à fl 4 fl , russ. Oberschale bei
5 fl à fl 50 fl , gelbe und braune **Sapiseife** à fl 30 bis
36 fl , **Schneidseife** à fl 24 fl , **blaue Frucht-Seife** à fl
12 fl , **W. Weizenstärke** à fl 30 fl empfiehlt

H. Harzer,

Reudnitz, **Gemeindegasse Nr. 280.**

Das Patent für Sachsen

zur Ausführung einer höchst zweckmäßigen und einfachen Wäschrolle,
die sehr wenig Raum einnimmt, ist zu verkaufen durch

H. Puttrich,

101b in **Sohlis** bei Leipzig.

Ein **Achtel Sperrsig erste Gallerie** ist abzulassen große
Windmühlenstraße Nr. 24, 1. Etage.

Verkauf eines großen Haus- und Gartengrundstücks.

Ein bei einer Mittelstadt Sachsens in lieblicher Gegend, in unmittelbarer Nähe eines Bahnhofes der Leipzig-Dresdner Eisenbahn gelegenes, herrschaftlich eingerichtetes und in bestem Stande befindliches Grundstück ist billig zu verkaufen. Das vor Kurzem in elegantem Style massiv erbaute Wohnhaus enthält außer 8 gewölbten Räumen, welche sich im Erdgeschoße befinden, in der ersten und zweiten Etage dreizehn heizbare Zimmer, einen großen Salon, mehrere Kammern und Keller, ein in das Wohnhaus eingebautes Gewächshaus nebst daraustretender offener Gallerie. Die Nebengebäude enthalten Wirthschafts- und Pferdebeställe, Kutschwohnung u. s. w. Der gut eingerichtete Garten, in welchem die Gebäude stehen, enthält mehr als zwei Ader Landes und ist von einer Bruchsteinmauer eingeschlossen. — Das Grundstück würde bei seiner angenehmen, gesunden Lage nicht nur zum Wohnsitz für eine wohlhabende Familie, sondern auch dazu vorzüglich sich eignen, in demselben ein Erziehungs-Institut oder eine ähnliche Anstalt zu etabliren. Nähere Auskunft ertheilt

Dr. Otto Günther, Ritterstraße Nr. 7.

Ein schönes Gut

in der Nähe von Leipzig, 55 Ader Areal, schöne Gebäude und gutes Inventar enthaltend, soll Familienverhältnisse wegen verkauft werden. — Forderung 19,000 Thlr.

Näheres in **Reudnitz, Friedrichstraße Nr. 91** bei **Ferdinand Siegling.**

Zu verkaufen ist wegzugshalber in **Reudnitz** ein freundlich gelegenes und gut gebautes Haus mit Thoreinfahrt und schönem Garten für den Preis von 6700 fl mit 3000 fl Anzahlung und 375 fl Einbringen.

Nähere Auskunft wird ertheilt in **Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 63** durch **C. S. Mühlner.**

Ein sehr gut gehaltener Flügel ist billig zu verkaufen
Emilienstraße Nr. 11, 3. Etage rechts.

Ein Pianoforte steht für 70 fl zu verkaufen
Erdmannstraße Nr. 2, Hof parterre links.

Billig zu verk. mehrere gute Oelgemälde, ältere u. neuere,
u. a. Kunstgegenstände **Königsplatz 14, 4 Tr.**

Möbelsausverkauf — Veränderung

halber sind eine große Parthie verschiedner Möbel, Spiegel und Sopha's u. c. u., auch ein kl. **Wichharmonium** und 1 **electrom. Apparat.**

1 **Doppelsult**, **Regale**, eine Parthie alter **Regalbreter**, 2 **Ofen** mit **Auff.** u. c. zu verkaufen.

NB. Bis Morgen Centralhalle d. Bahnbau gegenüber.

Zu verkaufen sind **Kleidersecretaire**, **Sophas**, **runde**, **Auszieh-**
u. andere **Tische**, **Waschtische**, **Wahag.** = **Pfeiler Spiegel** u. **Schränken**, **Rohrstühle**, **polirte Bettstellen**, **Bücher-** u. **Küchenschränke**, 1 **Waaren-**
regal mit **Schublästen** **Reudnitz, Gemeindegasse 298.**

Billige Goldwaaren



in großer Auswahl, neue sowohl als auch gebrauchte, von gutem Golde, als: massive Herren- u. Damenuhrketten, Armbänder, Brochen, Boutons,

Ringe aller Art, Medaillons, Busennadeln, Knöpfe etc., goldene und silberne

Herren- und Damenuhren

unter Garantie, Regulateure, Stutz- u. Rahmenuhren, Nippuhren, Uhrgläser etc. bei

Rost & Schultze,

Brühl Nr. 25 (Stadt Cöln) im Gewölbe.



Alte Comptoirmöbels-Ausverkauf, als Pulte, Tische, Tafeln, Schränke, Regale, Sessel, 1 Stuhl, 1 Bettstelle für Puggeschäft, — eis. Geldkasten, 1 Badeschrank, 1 Regenbad etc. etc.

NB. Bis Ende dieser Woche — Gewandgäßchen im Gewandhaus.

Zu verkaufen ist ein gebrauchtes noch gutes Sopha Dresdner Straße Nr. 41, Seitengebäude parterre.

Ausgangshalber werden sehr schöne Mahag.- u. Kirschbaum-Meubles und sehr gut gepolsterte Sophas mit Seiden-, Plüsch- u. Damast-Bezug in allen Farben für den Einkaufspreis verkauft um die Transportkosten zu ersparen Burgstraße Nr. 26, 1. Etage.

Mehrere Gebett Federbetten sowie auch einzelne Stücke sind billig zu verkaufen Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Eine solide Gartenlaube, erst vor 2 Monaten neu gebaut, mit tapezierten Wänden und festem Dach mit Dachpappe, soll billig schnell verkauft werden. Näheres Quercstraße parterre in Schrag's Buchhandlung.

Eine kleine Moderateur- und eine Gmelin'sche Lampe ist billig zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 32, 3. Etage.

Alte gute Packfisten

zu verkaufen Petersstraße 43 in der Hausflur und 2 Treppen hoch.

Risten sind zu verkaufen Petersstraße Nr. 42 im Kurzwaaren-Geschäft.

Ein gußeiserner Kochofen mit zwei Röhren, von Schwarz, in bestem Zustande ist verhältnismäßig billig zu verkaufen Reichstraße 13, 1. Etage.

Hyacinthenzwiebeln

werden von jetzt an auf Gläser gesetzt und können auf Wunsch der geehrten Besteller bis Weihnachten bei mir in Pflege verbleiben. Für die Gläser ist nur Einsatz zu erlegen, der bei Rückgabe derselben nach Verblühen der Zwiebeln unverkürzt zurückerstattet wird.

Auf die von mir zusammengestellten Duzend-Sortimente von Hyacinthenzwiebeln zu ermäßigten Preisen,

das Duzend von 20 Mgr. an, mache ich hiermit noch besonders aufmerksam.

C. E. Bachmann, Petersstraße 19.

Eine große Schmetterlingsammlung

von ungefähr 2000 Stück ohne Dupletten in schön eingerichteten Schrank ist billig zu verkaufen.

Näheres auf portofreie Briefe bei L. W. Friedrich, große Mariengasse Nr. 108 in Raumburg a/S.



Schaf-Vieh-Verkauf.



Am Sonnabend den 18. October treffen 300 Stück fette Mecklenburger Hammel und 500 Stück Weidhämmer im Gasthof zur grünen Schenke bei Leipzig zum Verkauf ein. C. E. Wetke, Viehhändler.

Eine messende Ziege

ist billig zu verkaufen Pleißengasse Nr. 9 im Hofe 1 Treppe.

Wild-Verkauf.

Hirsch, Reh, Hasen mit und ohne Balg, Fasanen, Rebhühner ist frisch zu haben bei J. C. Postel, Neutirchhof 8.

Salonkohlen à Scheffel 15 \mathcal{R} . Böhmisches Patent-Kohlen à Scheffel 12 1/2 \mathcal{R} . Zwickauer Steinkohlen à Scheffel 15 \mathcal{R} . In Lowry's viel billiger! Emille Hoehold, Kirchstraße 3 und 4.

Ich bitte ein entfernt wohnendes geehrtes Publicum, geehrte Kohlenbestellungen an mich unfrankirt bis zum Scheffel in den Ihnen nächstgelegenen Königl. Postbriefkasten einlegen zu lassen.

Emille Hoehold, Kirchstraße Nr. 3 u. 4.

Für Raucher.

Den sehr geehrten Herren Rauchern empfehle ich ganz besonders mein assortirtes und abgelagertes Cigarren-Lager, worunter ich hauptsächlich auf Nr. 3, 3 Stück 1 \mathcal{R} oder 25 Stück 8 \mathcal{R} , und Nr. 5 à Stück 4 \mathcal{R} aufmerksam zu machen mir erlaube.

Mit Recht kann ich schon im Voraus den sehr geehrten Herren die Versicherung geben, daß sich selbst auch der feinste Mann von obigen Sorten in Gesellschaften zu rauchen nicht zu geniren braucht.

Carl Robert Müller.

Ecke der hohen und bayerischen Straße Nr. 16.

Feine Java-Kaffee's à 9, 9 1/2, 10 und 10 1/2 \mathcal{R} , ff. Menado-Kaffee à 11 \mathcal{R} , täglich frisch gebrannt zu 12, 13 und 14 \mathcal{R}

empfiehlt Carl Hofmann, kleine Fleischergasse Nr. 15.

ff. Raffinade

im Brod à Pfd. 52 \mathcal{R} empfiehlt

A. L. Zeitschel, Salzgäßchen nahe der Reichstraße.

Feinen Raffinade

in Broden à 50 \mathcal{R} , 52 \mathcal{R} — 55 \mathcal{R} , weißen klaren Zucker bei 5 \mathcal{R} à 44 \mathcal{R} , 48 \mathcal{R} , 50 \mathcal{R} , Kaffee à 75 \mathcal{R} , 80 \mathcal{R} , 90 \mathcal{R} , 9 1/2 \mathcal{R} , 10 — 13 \mathcal{R} , geröstet à 11 \mathcal{R} , 12 — 16 \mathcal{R} empfiehlt Julius Klessling, Dresner Straße 7.

Deutsche Wein- und Frühstücks-Stube,

Eingang Petersstraße Nr. 14, Schletter's Haus, und Sporengäßchen, empfiehlt feine Rhein- und Mosel-Weine und Champagner zu billigen Preisen. C. Halter.

Holsteiner, Whitstabler Austern, frische See-Hummer, Italien. Maronen, Böhmisches Fasanen.

A. C. Ferrari.

Frische Whitstabler Austern, frischen Seedorsch, böhmische Rebhühner, frische Waldschnepfen, geräucherte Makrelen, Kieler Sprotten, neue russische Zucker-Schoten.

Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

Frischer russ. gross-körniger Astrach.Caviar

wird bestens empfohlen in der Bude Thomaskirchhof.

Frischen Kalbsbraten, Schinken, Sülze, Frankfurter Würste, neue Brathäringe, Braten empfiehlt G. M. Werner, kleine Fleischergasse Nr. 28.

Graupen à 18 bis 25 \mathcal{R} , Reis à 20, 22, 24 — 40 \mathcal{R} , Fadennudeln à 36 \mathcal{R} , Sirse à 17 \mathcal{R} , neue Linsen, vorzüglich gut kochend, empfiehlt

Carl Hofmann, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Grünchen ff. à Pfd. 20, 25, 30 und 40 Pfg. bei G. M. Werner, kleine Fleischergasse Nr. 28.

Ein Pianoforte oder Stutzflügel von 30 bis 70 ^{fl} wird zu kaufen gesucht **Halle'sches** Mädchen 8 part.

Gesucht wird eine **Glaskür**, 1 E. 19—20 B. breit, 4 Ellen 2 B. hoch.Adr. abzugeben Rhein. Hof bei Hrn. Kaufm. Köhler.

Ueberkisten, Mittelgrößen, werden zu kaufen gesucht durch **Moris Kreisbmar**.

Bescheidene Bitte.

Ede Menschenfreunde bittet ein junger Geschäftsmann um 50 ^{fl} auf eine Lebens-Police auf einige Monate zu borgen, dieselben sollen gegen Zinsen pünktlich wieder zurückgezahlt werden.

Gefällige Adressen wolle man unter A. B. H. 9 poste restante niederlegen.

4000 Thlr.

werden zur ersten Hypothek auf ein in gutem baulichen Zustande befindliches Haus- und Gartengrundstück zu erborgen gesucht.

Adressen niederzulegen im R. S. pr. Intelligenz-Comptoir.

14,000 Thaler sind in einem oder zwei **Posten** auf im **Königreiche** oder der **Preussischen Provinz Sachsen** gelegene **Nitter- oder Landgüter** für **Ostern 1863** zu erster Hypothek auszuleihen durch

Adv. Dr. Drucker.

Ein junger Mann, Professionist, dem es an Damenbekanntschaft fehlt, sucht die Bekanntschaft einer Dame, zur Lebensgefährtin.

Geehrte Damen von 24 bis 28 Jahren mit einem Vermögen von 500 Thln., welche ihre Heimath mit Dresden vertauschen würden, werden ersucht, ihre Adresse vertrauensvoll poste restante Leipzig unter L. S. H. II. niederzulegen. Die größte Verschwiegenheit wird zugesichert.

Sollten Leute ohne Kinder gesonnen sein ein ansehnliches und gesundes Mädchen von sieben Jahren an Kindesstatt anzunehmen, so bittet man werthe Adressen **ThomasKirchhof Nr. 14** im Gewölbe niederzulegen.

In einer anständigen gebildeten Familie (Mutter und Tochter) findet eine ältliche alleinstehende Frauensperson mit einigen Hundert Thalern liebevolle Aufnahme. — Adressen bittet man unter A. H. 10. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Friseur-Gehülfen-Gesuch!

Ein tüchtiger Herrenfriseur und geübter Tischarbeiter findet sofort gegen angemessenes Salair und Extra-Verdienst dauernde Condition. Nur mit guten Empfehlungen versehene Friseurgehülfen erhalten auf frankirte Anfragen umgehend Antwort.

Jena den 11. October 1862. **Carl Sahn**, Coiffeur.

Falzer oder Falzerinnen

werden gesucht **Lindenstraße Nr. 6**, im Hofe 1 Treppe.

Einige Arbeiter, welche

den Schuß von Schurwolle verstehen, mögen sich melden bei **F. W. Sengel**, **Serberstraße Nr. 7**.

Erdbarbeiter werden gesucht auf dem Bau des **Magdeburger Leipziger Bahnhof**.

Gesucht wird ein gewandter Bursche für ein Geschäft. Näheres **Brühl Nr. 15**, 3 Treppen.

Gesucht wird ein **Kellnerbursche** **Zeiger Straße Nr. 56**.

Ein **Kellnerbursche** von 15—16 Jahren wird verlangt. **Hausmann Kern**, **Neumarkt Nr. 9**.

Gesucht wird ein gut empfohlener **Kellnerbursche** im **Café Gesswein**.

Gesucht wird zum 1. November ein gewandter **Kellnerbursche** **kleine Fleischergasse, Kaffeebaum**.

Gesucht wird zum Antritt den 20. ds. ein kräftiger **Arbeitsbursche** von 16 bis 18 Jahren, mit Ausweis bisheriger guter Auf-führung, bei **Eduard Deser**, **kleine Fleischergasse Nr. 6**.

Ein **Lausbursche** wird gesucht in der **Buchbinderei** zum **Guttenberg**, **große Windmühlenstraße Nr. 36**.

Ein **Lausbursche**, der wo möglich schon in einer **Restauration** war, findet Condition bei **E. Mahn** im **großen Blumenberg**.

Ein **kräftiger Lausbursche** wird gesucht **Lindenstraße Nr. 6**, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches Lust hat das **Schneidern** unentgeltlich zu erlernen, kann sich melden **Emilienstraße Nr. 2**, 4 Treppen.

Gouvernanten - Gesuch.

Ich suche als Gehilfin bei der **gymnastisch-orthopädischen** Behandlung meiner Patientinnen und als **Aufseherin** in meinem Pensionat eine gebildete, nicht ganz junge Dame, welche neben der deutschen die **französische Sprache** fertig spricht. (Sprechstunden 9—10 u. 3—4.)

Dr. Schildbach, **Zeitser Strasse 43**.

Eine anständige Dame von guter Figur wird für ein **Confections-Geschäft** nach auswärts gesucht. Persönlich zu melden **Freitag** den 17. ds. Morgens von 8—10 Uhr oder **Mittags** von 12—2 Uhr bei **S. Buchold's Wwe.**, **Reichstraße 55**, 1. Etage.

Gesucht wird ein junges, im **Buchfach** geübtes Mädchen für einige Zeit gegen guten Gehalt für eine Stadt nahe bei **Leipzig**. Näheres bei den Herren **Lömppe u. Koss**, **Grimma'sche Straße Nr. 33**.

Geübte Sagarbeiterinnen werden gesucht und können sich melden **Reichstraße Nr. 2**.

Geübte Faltenbrecher für **Weiß-Nähmaschine** werden gesucht bei **Minna Bauer**, **Hainstraße 31**.

Gesucht werden 40 bis 50 geübte **Weißnäherinnen** in der **Fabrik** von **S. Pugsche & Co.**

Geübte Weißnäherinnen, so wie **Lernende** können **Beschäftigung** erhalten **Reichstraße Nr. 55** im Hofe 4 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen zur **leichten Näherei** wird gesucht **Neuschönefeld**, **Eisenbahnstraße Nr. 110**, 2 Treppen.

Gesucht wird eine **Wirthschafterin** zur **Führung** einer **Wirthschaft**, selbstständig, aus **anständiger Familie**. Darauf **Reflectirende** mögen sich melden von **Mittags 12** bis 4 Uhr **Serberstraße Nr. 59**, 2 Treppen vorn heraus.

Gesucht

wird zum 1. November ein junges Mädchen in **Verlauf** und **häusliche Arbeit**, welche schon im **Verlaufsgeschäft** war, **Markt, 4. Budenreihe**, vis à vis von **Stieglitzens Hof**.

Gesucht wird ein an **Ordnung** und **Reinlichkeit** gewöhntes **Dienstmädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit**.

Zu melden bei **Heinrich Müller**, **Dresdner Straße Nr. 51**.

Es wird gesucht ein **anständiges Mädchen**, welches in der **Küche** nicht **unerfahren** ist, sich **allen häuslichen Arbeiten** unterzieht und mit **guten Attesten** versehen ist, **bayerische Straße Nr. 4**, zwei Treppen.

Ein **Hausmädchen** wird gesucht **Zeiger Straße Nr. 56** in der **Restauration**.

Ein **ehrlisches Mädchen** von **gesetzten Jahren**, mit **guten Zeugnissen** versehen, das **waschen**, **plätten** und **etwas nähen** kann, findet sofort Condition auf dem **Königplatz**, „zum **blauen Ross**“ zwei Treppen Nr. 18.

Gesucht wird zum **sofortigen Antritt** ein **starkes arbeitames** Mädchen **Weststraße Nr. 59** im **Bäckerladen**.

Gesucht wird **sogleich** oder 1. Novbr. ein **anständiges**, in der **Küche** **erfahrenes Dienstmädchen**.

Zu erfragen **Hainstraße** im **Bürstenbinder-Geschäft**.

Gesucht wird **sogleich** ein **ordentliches Mädchen**, das in **allen häuslichen Arbeiten** bewandert ist und **nähen** und **plätten** kann, **Inselfstraße Nr. 5**, 1 Treppe rechts.

Eine **Jungemagd**, welche mit **feiner Wäsche** umzugehen versteht, auch zur **Aushülfe** bei **Kindern** verwendet werden kann, wird zum **baldigen Antritt** für eine **kleine Stadt** in der **Nähe** **Leipzigs** gesucht.

Persönlich mit **Zeugnissen** sich zu melden: **Stadt Dresden**, **Zimmer Nr. 9** heute den 15. October zwischen 10 und 12 Uhr.

Zum 1. Nov. wird ein in der **Küche** und **Hausarbeit** **erfahrenes** Mädchen gesucht **Neuditz**, **Kuchengartengasse 127**, 2 Tr.

Gesucht wird sofort ein junges **kräftiges Mädchen** mit **guten Attesten** für **Küche** und **häusliche Arbeit** **Kupfergäßchen 3** parterre.

Gesucht wird zum 15. d. oder 1. Nov. ein **braves Mädchen**, welches in der **Küche** nicht **unerfahren** ist. Nur solche wollen sich mit **Buch** melden **Lauhaer Straße Nr. 10**, **Restauration**.

Ein Mädchen von 16 bis 18 Jahren findet **Dienst** **Katharinenstraße Nr. 20** vorn im **Keller**.

Gesucht wird ein **Studenmädchen**, welches in **allen häuslichen** sowie **feinen weiblichen Arbeiten** fertig ist und **gute Atteste** aufzuweisen hat. Zu melden **Weststraße Nr. 6**.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein **ordentliches solides Mädchen** in **gesetzten Jahren**, das **gründlichen Bescheid** im **Kochen** wie in **häuslichen Arbeiten** weiß, **Petersstraße Nr. 19**, 1. Etage; von 9—11, **Nachmittags** von 2—5 Uhr zu melden.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum Ersten gesucht Brühl, Schwabe's Hof 1 Treppe E.

Gesucht wird eine perfekte Köchin. Näheres Brühl Nr. 6, 3. Etage.

Gesucht wird ein Küchenmädchen, das an Ordnung gewöhnt ist und wo möglich in Restaurationen schon war (sogleich anzuziehen). W. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 3.

Gesucht wird sogleich ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit und zum Nähen gr. Fleischergasse Nr. 7, Treppe B, 3 Tr.

Ein Kindermädchen, nicht von hier, wird sogleich zum Anziehen gesucht Brühl 25, ganz hinten links 3 Treppen hoch.

Ein Mädchen zu Kindern und häuslicher Arbeit wird sofort gesucht Thalstraße im Eigarrengebäude.

Gesucht wird zum 15. November ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und sich auch den sonstigen häuslichen Arbeiten unterzieht. Mit Buch zu melden bei W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Ein Mädchen zur Wartung eines kleinen Kindes wird gesucht. Nur solche, welche Erfahrung und gute Zeugnisse haben, melden sich Alexanderstraße 19, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen im gesetzten Alter für Küche und häusl. Arbeit Burgstr. 27, 1 Tr.

Gesucht wird ein junges solides Mädchen den Tag über zur Wartung eines kleinen Kindes Ulrichsgasse 74 parterre.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein Küchenmädchen. Zu melden mit Dienstbuch in Kupfers Garten.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für häusliche Arbeit Ritterstraße Nr. 41, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen für Küche und Hausarbeit Inselstraße Nr. 20, 2 Treppen rechts.

Ein streng ordentliches Mädchen von gutem Gemüth, in aller Hausarbeit tüchtig, wird für Alles zum 15. October in Dienst gesucht große Windmühlenstraße Nr. 25 parterre rechts.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit zum 15. October Schützenstraße Nr. 4 bei Leonhard.

Gesucht wird zum 1. November eine perfekte Köchin, welche gute Zeugnisse beibringen kann. — Zu melden beim Lohnbedienten Saupe, Erdmannstraße Nr. 16 im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. November ein fleißiges und ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit auf der Brandbäckerei.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen in der Ritterstraße Nr. 45.

Eine Jungemagd, welche gut nähen und plätten kann, wird zum 1. Novbr. gesucht Salomonstraße Nr. 7.

Ein Mädchen von 14 bis 16 Jahren wird zur Wartung eines Kindes für die Nachmittagsstunden gesucht Neudnitzer Straße 4, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein Mädchen zur Aufsicht für den ganzen Tag Grenzgasse Nr. 2, 1. Etage.

Commis-Stelle-Gesuch.

In einem größeren Agentur- oder Productengeschäfte sucht ein junger gebildeter Kaufmann Stellung. Adressen bittet man unter E. H. 999 poste restante niederzulegen.

Ich suche eine Stelle.

Freiburg a/U.

Hermann Meino, Handlungs-Commis.

Ein junger Kaufmann, dem die nöthigen Empfehlungen zur Seite stehen, sucht so bald wie möglich sich in einem Engros-Geschäft, wenn auch für den Anfang als Volontair, zu placiren.

Darauf bezügliche Offerten sind unter Chiffre M. & H. No. 22 in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Volontair-Stelle-Gesuch.

Ein junger gebildeter Kaufmann mit guten Sprachkenntnissen sucht Stellung, am liebsten auf einem nicht zu großen Contore. Offerten beliebe man unter A. Z. poste restante niederzulegen.

Ein junger Mann, flotter Verkäufer, sucht eine Stelle in einer Kurz-, Galanterie- und Posamentierwaarenhandlung.

Adressen unter J. R. 22 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Tüchtige Schlosser suchen ausdauernde Beschäftigung. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 14 parterre.

Gesuch.

Ein an Ordnung gewöhnter militärfreier junger Mensch von dem Lande sucht eine Stelle als Markthelfer.

Zu erfahren Albertstraße Nr. 18, 2 Treppen links.

Ein junger Mann, welcher 4 1/2 Jahre auf einem kaufmännischen Comptoir arbeitet, sucht eine Stelle als Schreiber oder auch andere Beschäftigung. Gefällige Adressen bittet man unter der Chiffre E. J. H. 69 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gestützt auf die besten Zeugnisse sucht ein zuverlässiger, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnter Mensch, der 10 Jahre schon die Leipziger Messen besucht, einen Posten als Markthelfer oder sonstige Beschäftigung ins Wochenlohn und kann nach Wunsch sofort antreten. Offerten unter O. N. H. 14. durch die Exp. d. Bl.

Gesuch. Ein junger Mensch vom Lande, 18 Jahre alt, sucht eine Stelle als Markthelfer oder dergl. Näheres Thomasmühle, Hof links parterre.

Ein Kellner, welcher französisch spricht und gute Atteste hat, sucht baldigst Stellung. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 40.

Ein Mädchen, im Schneidern wie im Weißnähen erfahren, sucht Beschäftigung. Näheres rothes Collegium im Hof links 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht im Nähen und Stricken Beschäftigung. Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 68, 3. Etage.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, von achtbaren Aeltern, wünscht zur weiteren Ausbildung in einem Geschäft oder bei einer einzelnen Dame ein Unterkommen. Auf Gehalt wird weniger gesehen als auf gute Behandlung.

Das Nähere Magazingasse Nr. 14, 1 Treppe.

Eine Frau in gesetzten Jahren, welche längere Zeit als Wirthschafterin war und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als solche bei einer Witwe oder einer Dame; Gehalt wird wenig beansprucht, nur gute Behandlung. Adressen gef. unter A. B. H. 35. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches eine Wirthschaft zu führen versteht, wünscht bei einem Herrn oder Dame zum 1. Nov. einen Dienst.

Näheres Katharinenstraßen-Ecke, Brühl bei der Obfrau rechts.

Ein Mädchen von auswärts sucht einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 19, 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht sofort oder den 1. Nov. als Stubenmädchen eine Stelle. Das Nähere ist zu erfahren Reichstraße Nr. 9, Schuhmacherstand.

Ein solides Mädchen mit guten Zeugnissen sucht zum 1. Novbr. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Querstraße Nr. 20 parterre links.

Ein ordentliches solides Mädchen, nicht von hier, sucht bis ersten November Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 13.

Eine Köchin, welche etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 1. November eine Stelle. — Gefällige Adressen bittet man Neumarkt Nr. 1 beim Hausmann abzugeben.

Ein stilles solides Mädchen sucht einen Dienst zum 1. Novbr. für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Bahnhofstraße 19 beim Hausmann.

Zwei Mädchen, nicht von hier, suchen gleich oder zum Ersten Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 32, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen,

mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. Novbr. einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Gefällige Adressen abzugeben Bosenstraße Nr. 2, 1. Etage.

Ein junges ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen sucht einen Dienst zum 1. Novbr. Zu erfragen kleine Fleischergasse 3, 1. Etage bei der Herrschaft.

Ein Mädchen aus Thüringen, welche der Küche allein vorstehen kann, sucht einen Dienst als Köchin.

Adressen bittet man in die Expedition dieses Blattes unter L. Z. sogleich oder bis zum ersten niederzulegen.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen, nicht von hier, bis zum 1. Novbr. ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Weststraße Nr. 67 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen sucht eingetretener Verhältnisse halber noch bis zum 1. November einen Dienst als Jungemagd oder auch für Alles.

Näheres bei der Herrschaft, Eiserstraße Nr. 15 parterre.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht zum 1. November für häusliche Arbeit Dienst, wo möglich bei ein Paar einzelnen Leuten. Das Nähere an der Pflanze Nr. 9, 2 Treppen.

Ein Mädchen von auswärts,
das noch nicht hier gebient hat, sucht sogleich oder zum 1. Novbr. einen Dienst für Altes.

Zu erfragen Duerstraße Nr. 22 links parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung oder waschen und Scheuern. Zu erfragen Weststraße Nr. 67, 4 Treppen rechts bei Frau Ammann.

Ein unabhängiges Mädchen sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 12 beim Hausmann.

Gesucht wird noch eine Aufwartung in den Nachmittagsstunden von einem jungen Mädchen Windmühlstr. 15 im letzten Haus 2 Tr.

Gesucht werden von einer reichlichen Frau Aufwartungen tag- oder stundenweise. Näheres Thomasp. 9 bei Frn. Kaufm. W. Lither.

Gewölbe = Gesuch.

Gesucht wird ein großes Gewölbe oder erste Etage, wo möglich in der Gegend am Brühl, zwischen der Reichs- und Katharinenstraße gelegen, zu sofortiger Uebernahme oder von nächster Ostermesse ab. Gef. Adressen werden unter Chiffre B. durch die Expedition d. Bl. sofort erbeten.

Gesucht wird außer den Messen in lebhafter Lage ein kleines Gewölbe. Zu erfragen Erdmannstraße 20 im Hofe 1 Treppe.

Eine große Localität wird sofort zu miethen gesucht, kann Gewölbe oder Niederlage oder auch 1 Treppe hoch sein, entweder auf's Jahr oder außer den Messen. — auch auf kurze Frist. — Näheres Möbelhandlung Centralhalle.

Werkstelle = Gesuch.

Eine Schmiedewerkstelle oder ein Local, welches sich dazu eignet, wird baldigst zu pachten gesucht. Adressen bittet man Johannesgasse Nr. 27 im Hofe parterre niederzulegen.

Für Ostern 1863 wird ein Local, passend zu einer Tischlerwerkstelle nebst Wohnung, am liebsten innere Dresdner Vorstadt, zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter S. H. 5. bittet man in der Musikalienhandlung von Fr. Hofmeister niederzulegen.

Für Weihnachten wird gesucht

von einer anständigen, ruhigen Familie ein Logis von 2 Stuben und Zubehör. Offerten mit Preisangabe bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. G. H. 30 niederzulegen.

Gesuch.

Ein Familienlogis nebst trockener und geräumiger Niederlage zu Weihnachten oder längstens Ostern zu miethen gesucht. Offerte mit Preisangabe bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter C. W.

Gesucht wird zu Weihnachten von einem pünktlich zahlenden Beamten ein Familienlogis in der Nähe des bayerischen Bahnhofes oder Petersvorstadt. Adressen mit Preisangabe bittet man niederzulegen Ecke der bayert. Straße in der Restauration von Benndorf.

Gesucht wird zu Ostern von einer pünktlich zahlenden kleinen Familie eine freundliche Wohnung von etwa 3 Zimmern und Zubehör in der äußeren oder inneren Dresdner Vorstadt. Adressen unter D. T. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von zwei Seiten ein kleines Logis zu Weihnachten oder auch früher. Adressen bittet man Schloßgasse Nr. 6, eine Treppe niederzulegen.

Ein Paar junge Leute suchen zu Weihnachten ein Logis von 40—50 Thlr. Adressen bittet man niederzulegen unter G. W. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Eheleuten pr. Weihn. ein Logis für 30—40 Thlr. Adr. obzug. Thomaskirchhof 14 im Gewölbe.

Ein Familienlogis im Preise von 80—150 Thlr., wo möglich parterre oder 1 Treppe, in der Vorstadt wird für einen Beamten zu Weihnachten zu miethen gesucht. Adressen unter L. C. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Weihnachten von pünktlich zahlenden Leuten ein Logis, innere Stadt, im Preise von 50—60 Thlr. Adressen bittet man Frankfurter Straße 23 parterre niederzulegen.

Gesucht wird ein Familienlogis von ein Paar jungen Leuten, wozüglich in der inneren Stadt oder Vorstadt, sofort oder zu Weihnachten. — Adressen niederzulegen bei Herrn Kaufmann Thielemann.

Ein Garconlogis, bestehend aus 2 Stuben (wovon eine meublirt) und Schlafkammer, wird für Neujahr in der Stadt oder inneren Vorstadt zu miethen gesucht.

Adressen mit Preisangabe unter A. G. M. erbittet man durch die Expedition d. Bl.

Ein Garcon-Logis

mit Cabinet wird zum 1. November gesucht, am liebsten in der Emilienstrasse. Gefällige Adressen bittet man abzugeben Emilienstrasse Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Eine einfach meublirte Stube wird sofort zu miethen gesucht. Adressen bittet man Gewandgäßchen Nr. 4, 2. Etage abzugeben.

Gesucht wird ein freundlich meublirtes und heizbares Zimmer von einem jungen anständigen Mädchen im Preis von 24 bis 30 Thlr. Adresse Thomaskirchhof Nr. 1 vorn 3 Treppen.

Gesucht wird von zwei Mädchen eine meublirte Stube mit Kammer mit separatem Eingang. Adressen bittet man unter F. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine anständige Person, die ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, sucht ein Kammerchen mit Bett. Zu erfragen Jaugenbergs Gut 1 Treppe.

Als Wagenkuppen, Herbestall oder Niederlage mit Fenboden ist eine größere Räumlichkeit sofort zu vermieten. Gerberstraße Nr. 8.

Gewölbe = Vermietung.

Ein helles freundliches Gewölbe in bester Lage am Markt gelegen ist für nächstfolgende Messen billig zu vermieten. Näheres Markt, Ecke der 11. Badenreihe im Hutgeschäft.

Zu vermieten ist sofort ein 4. Gewölbe in einem belebten Durchgange nahe am Markt. Näheres Gaisstr. 1 im Bürstengeschäft.

Zu vermieten ist noch von jetzt ab im Grundstücke „zur goldenen Sonne“ an der Gerberstraße hier ein Geschäftslocal im Hofe für 75 Thlr., so wie ein Boden für 30 Thlr. jährlichen Mietzins durch

Dr. E. Kori Jr., Petersstraße Nr. 37.

Geschäftswech.

Die früher von den Herren Gebr. Schuttwinds Seiden- geschäft benutzten Localitäten Katharinenstraße Nr. 27 sind von nun an zu vermieten. Das Nähere daselbst 2 Treppen.

Die von Herrn Carl Kästner, Fabrik eiserner Geldschränke, in Nr. 48 der Windmühlenstraße ermieteten Localitäten sind bez. von Weihnachten 1862 und Ostern 1863 ab anderweit zu vermieten. Advocat Hermann Kühn, Grimma'sche Straße 26.

Brühl Nr. 70,

gegenüber der Reichsstraße ist von kommenden Neujahrsmesse an ein Hausland mit Niederlage zu vermieten.

Ein Hausland,

verschließbarer Schrank, ist für nächste Jubilate- und folgende Messen zu vermieten Katharinenstraße Nr. 5. Das Nähere in der Hausflur daselbst.

Vermietung.

Reichsstraße Nr. 23, 1 Treppe sind sofort Stuben mit und ohne Meubles zu vermieten, auch ein Verkaufslocal mit Regalen, Pult und Ladentafel.

Zu vermieten.

Von Ostern 1. J. ab ist die erste Etage im Salzgäßchen Nr. 1 als Wohnung oder Geschäftslocal zu vermieten.

Näheres in der Buchhandlung von Hermann Fries, Poststraße 10.

Luzernstraße Garten, Vordergehäude ist eine schöne erste Etage mit Aussicht nach der Promenade in Folge Wegzugs des damaligen Abmiethers von Leipzig von Weihnachten a. c. ab, nach Befinden auch früher zu vermieten durch Dr. Roux, Brühl 65.

Vermietung! Die dritte Etage des neuerbauten Hinterhauses Sternwartenstraße Nr. 14 ist von Weihnachten an zu vermieten. Preis 125 Thlr.

Von Ostern ab ist die zweite und dritte Etage des neuerbauten Hauses Sternwartenstraße Nr. 14, bestehend je aus 1 Salon, 3 Stuben nebst allem Zubehör, so wie auch die Dachetage zu vermieten.

Zu vermieten und sofort besterbar ist eine 3. Etage 110 Thlr. am Schützenhaus, eine 1. Etage 125 Thlr. Dresdner Weg, eine schöne 2. Etage 160 Thlr. am Beulgerich und eine 1. Etage 220 Thlr. innere Stadt durch das Local-Comptoir Gaisstraße 21.

Ein einfenstriges Local zu einem Gewölbchen, ausgezeichnete Lage Neuschönefeld Carlstraße 88 zu vermieten!

Zu vermieten ist noch von jetzt an ein freundliches Logis in der Petersvorstadt für 125 Thaler jährlich durch
Dr. C. Kori jr., Petersstraße 37.

Das Parterre Tauchaer Straße Nr. 8 rechts nebst Garten Ostern (oder wenn gewünscht Weihnachten) vermietbar!

Zu vermieten ist ein Familienlogis von 4 Stuben, sogleich beziehbar, eins von 2 Stuben nebst Zubehör
Reudnitzer Straße Nr. 11.

Zu vermieten u. Weihu. beziehbar ist eine komplett eingerichtete
1. Et. 170 fl , Petersvorst., eine 1. Et. 140 fl , eine 1. Et. 160 fl u. eine 2. Et. 280 fl (8 Stuben u.), Weststr., eine 2. Et. 200 fl nahe den Bahnhöfen durch das Localcompt. Hainstr. 21.

Ein sehr freundliches Parterre-Logis mit Gärtchen ist von Weihnachten an für 100 fl zu vermieten, ebenso eine geräumige Niederlage, auch zur Werkstelle geeignet, sofort oder später, Karolinenstr. 18.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist in Reudnitz eine
1. Etage, 2 Stuben, 3 Kammern mit Garten, 90 fl , zu Weihnachten zu beziehen eine 1. Etage, 5 Stuben, 4 Kammern und Garten 200 fl , eine halbe 1. Etage, 3 Stuben, 3 Kammern und Garten 130 fl , ein Logis, 1 Stube, 2 Kammern 54 fl , eins dergleichen 1 Stube, 2 Kammern 54 fl . Näheres in Reudnitz, Leipziger Gasse 63 durch
C. S. Mühlner.

In Gohlis zu vermieten

ist von Weihnachten ab oder auch früher eine 2. Etage à 75 fl , so wie eine 3. (Dachetage), bestehend aus je 7 Piecen; freundliche Aussicht und angenehme Lage. Näheres beim Bestger S. Möbius in Gohlis, Eisenbahnstraße.

Zwei gleich beziehbare Logis (55 fl , 70 fl) auch für junge Kaufleute passend, Neuschönefeld, Carlstr. 36 zu vermieten.

Zu vermieten

sind mehrere schöne Zimmer und zwei Gewölbe im goldnen Hahn, Hainstraße 24.
W. Schreiber.

Zu vermieten

ist eine freundlich meublirte Stube, sogleich zu beziehen, Marienstraße 11 vorn heraus mit separatem Eingang 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer, eine Bodenkammer und Keller, an stille Leute ohne Kinder sogleich oder 1. Nov., desgleichen eine Schlafstelle an einen soliden Menschen. Näheres beim Hausmann in Lehmanns Garten.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Bett, separatem Eingang und freundlicher Aussicht, an einen Herrn Thalstraße Nr. 11, 2 Treppen, Thüre rechts.

Zu vermieten ist eine elegante Garçon-Wohnung
Elsterstraße Nr. 2, 3. Etage.

Zu vermieten ein sehr freundliches Garçonlogis (Stube mit Kammer) sofort beziehbar Königsstraße Nr. 17, 3. Etage.

Zu vermieten sind 2 meublirte Stuben, eine mit Schlafkammer, kleine Fleischergasse Nr. 9, 2 Treppen.

Zu vermieten ist 1. November eine freundlich gut meublirte Stube mit Schlafzimmer Reudnitzer Straße Nr. 3, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube. Näheres große Fleischergasse Nr. 25, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer Duerstraße Nr. 17, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundlich meublirte Stube hohe Straße Nr. 18 parterre.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind noch 2 freundliche Stuben mit oder ohne Meubles Wiesenstraße Nr. 12 part.

Zu vermieten ist ein geräumiges Wohn- und Schlafzimmer an zwei Herren Neumarkt Nr. 5, 4. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Nov. eine Stube und Kammer, unmeublirt, an einen oder 2 Herren Erdmannsstr. 20, Hof 1 Tr.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind zwei freundliche Stuben mit separatem Eingang.
Näheres Burgstraße, weißer Adler beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein gut und fein meublirtes Garçonlogis, auch ist daselbst eine männliche Schlafstelle zu haben, Georgenstraße Nr. 22, linkes Seitengebäude 2 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich ein gut meublirtes Zimmer mit schöner Aussicht Brühl- und Theaterplatz-Ecke 89, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen Herrn Reichstraße 55, im Hofe 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine mittlere unmeublirte Stube, hohes Parterre. Näheres bei Herrn Kaufmann N. u. S.

Zu vermieten ist ein schönes großes Zimmer nebst Schlafcabinet, mit oder ohne Meubles. Königsstraße 10, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube, mit oder ohne Bett, vom 1. Novbr. an alte Burg (blaue Mäße) Nr. 13, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Cabinet, Haus- und Saalschlüssel Peterskirchhof Nr. 6, 2 Tr.

Garçon = Logis.

3 freundliche, fein meubl. Zimmer, eins davon mit ganz hellem Kofen, sind einzeln oder im Ganzen zu vermieten und sofort beziehbar Moritzstraße Nr. 13, 2 Treppen links.

Garçon = Logis.

Ein elegant meublirtes Balcon-Zimmer mit Cabinet ist sofort oder zum 1. Novbr. an einen anständigen Herrn zu vermieten Weststraße Nr. 14, 2. Etage links.

Eine freundlich meublirte Stube mit Bett und Hausschlüssel, ruhig gelegen, ist sofort zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 15, 2 Treppen rechts.

Eine gutmeubl. Stube mit Schlafkammer ist an einen oder zwei Herren verhältnismäßig billig zu vermieten Reichstraße 13, 1. Et.

1. Novbr. zu beziehen gut meubl. Stube und Kammer für einen oder zwei Herren Dresdner Straße 33, Seitengeb. 2 Tr. rechts.

Eine unmeublirte Stube mit Kochofen ist an eine einzelne Person zu vermieten und gleich zu beziehen.

Zu erfragen Moritzstraße Nr. 9 im Gewölbe.

Reichstraße Nr. 50, 2. Etage sind 2 gut meublirte gut heizbare Stuben mit Schlafstube sogleich billig zu beziehen.

Vom 1. November ab ist eine gut meublirte Stube mit prachtvoller Aussicht an einen Herrn zu vermieten Ritterstraße Nr. 4, Hintergebäude 3. Etage.

Ein freundliches anständig meublirtes Zimmer mit Kofen, 1 Treppe nach der Promenade, ist sofort zu vermieten kleine Fleischergasse 15.

Mehrere gut meublirte Zimmer an anständige Herren sind sofort zu vermieten Hainstraße Nr. 24, im Hofe rechts 1. Etage.

Zwei freundliche ausmeublirte Zimmer vorn heraus sind zu vermieten Neumarkt Nr. 40, 3. Etage.

Garçon-Logis-Vermietung an einen oder zwei Herren
Reudnitz, Heinrichstraße 256 B. parterre.

Ein freundlich meublirtes Stübchen ist sofort zu vermieten
Reudnitz, Leipziger Gasse 63, 2 Treppen.

Eine anständige und solide Dame kann in der Nähe des Schützenhauses bei einer anständigen Witwe von guter Familie freundliche und gesunde Wohnung erhalten. Adressen werden unter M. F. H. 3 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche Stube, separater Eingang, als Schlafstelle Markt 17, Treppe C. 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an Herren Burgstraße Nr. 21, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle vorn heraus an einen Herrn Erdmannstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Verhältnisse halber ist die Schlafstelle anderweit zu vermieten
Petersstraße Nr. 37 bei Weller.

Eine solide Mannsperson kann in einer separaten Kammer Schlafstelle erhalten bei kinderlosen Eheleuten hohe Straße 12, 3 Tr. links.

Offen sind freundliche Schlafstellen
Wiesenstraße Nr. 11, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herrn und sogleich für ein ordentliches Frauenzimmer, die ihr Bett hat, Königspl. 5, 2 Tr.

Offen sind zwei Schlafstellen in einem freundlichen Stübchen für solide Personen Sternwartenstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen
Raundörfchen Nr. 15 im Hofe 2 Treppen

Zu einer gut meublirten Stube wird ein Teilnehmer gesucht
Thomasgäßchen Nr. 11, 4. Etage.

Ein solides Mädchen als Teilnehmerin zu einer Stube wird gesucht Reichstraße Nr. 14, Hof 1 Treppe links.

Genossenschaftslocal,
parterre und 1 Treppe, freundlich eingerichtet, für
jede Gesellschaft passend, empfiehlt
G. Prager, Kleine Fleischergasse 15.

Für Gesellschaften

ist ein Zimmer, welches 25 bis 30 Personen faßt, abzulassen
Landsauer Straße Nr. 8, Restauration.

Regelbahn.

Meine Regelbahn ist noch einige Abende der Woche frei und
empfehle dieselbe geschlossenen Gesellschaften zur gef. Benutzung.
L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Nur noch wenige Tage

bleibt das Skelett des vorweltlichen Riesenbirsches nebst zooplasti-
schem Cabinet in der Bude auf dem Kopplatz nahe dem
Königsplatz von Morgens 10 bis Abends 8 Uhr zur Schau
aufgestellt. Entrée 5 Ngr. und 2 1/2 Ngr.

Friedrich Schulz aus Dresden.

Jagdliebhabern

empfehle ich eine schöne Auswahl vortrefflich ausgestopfter Thier-
köpfe aller Art. Da meine Abreise in den nächsten Tagen bevor-
steht, verspreche ich die billigsten Preise.

Bude zum Riesenbirsche, Kopplatz.

Friedrich Schulz aus Dresden.

Heute zum letzten Mal! Kunstreiche Flöhe!

Unterzeichneter wird die Ehre haben, auf der Durchreise seine
abgerichteten Flöhe, welche verschiedene Productionen ausführen,
als: eine Chaise, Wagen und Caroussel (mit goldenen Ketten an-
gespannt) ziehen und Seiltänze u. s. w., hier zur Schau aufstellen.
NB. Auf Verlangen werden auch nach Verabredungen in Fa-
milienkreisen Vorstellungen gegeben.

Der Schauplatz ist auf dem Königsplatz, gerade
über der Petersbrücke.

Louis Werner. Heute Stunde.

Münchener Bierhalle.

Mittwoch den 15. October

Aberlestes

Abschieds-Concert

der

Starthalersänger-Gesellschaft

Penz.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 2 1/2 Ngr.



Café National,

Markt, Ecke der Petersstraße, heute Abend Musik-
und Gesang-Vorträge von der Gesellschaft Mayer.

Beyers Nordamerikanisches Cyflorama.

Reisebilder von Bremen nach Amerika, durch Amerika und zurück via Canal nach Hamburg.

150 große Gemälde, gemalt und erläutert von Ed. Beyer. Dieses Cyflorama ist in 3 Abtheilungen getheilt und wohl zu
unterscheiden von Panorama's, da die Bilder 16 Fuß lang und 10 Fuß hoch sind, und nicht durch Gläser gesehen werden.

Heute Mittwoch den 15. October in der Buchhändlerbörse

1. Theil. Reise von Bremen nach New-York durch die Stadt, Hudson-Fluß, Albany, Erie-Canal, Nord-Wald, Bereitung
des Ahornsynders, Cleveland, Pittsburg, Buffalo.

Preise der Plätze: I. Platz 10 Ngr., nummerirter Sitz 15 Ngr., II. Platz 7 1/2 Ngr., III. Platz 5 Ngr.

Billets sind des Morgens von 10—12 Uhr in der Buchhändlerbörse und Abends an der Casse zu haben; so auch Textbücher,
die ganze Reise enthaltend, à 2 Ngr. Cassen-Öffnung 1/2 7 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr.

Kreutzbergs Menagerie

in der Bude auf dem Kopplatz an der Ecke der Königsstraße, die erste vom
Augustusplatz ab.

Heute Mittwoch den 15. October 1862

zwei große Vorstellungen

zum Benefiz der jungen Dame aus Schweden

und letztes Auftreten derselben.

Daniel in der Löwengrube, ausgeführt von Charles Kreutz-
berg. — Das afrikanische Gastmahl, ausgeführt von Fräulein
Coelle. — Dressur der Hyänen von Fräulein Coelle. — Pro-
duction des Zwerg- und Riesen-Elephanten. — Zum Schluß:
Fütterung sämtlicher Raubthiere.

Anfang der Vorstellungen 4 und 7 Uhr.

Preise bei Vorstellung: 1. Platz 15 Ngr. 2. Platz 7 1/2 Ngr. 3. Platz 3 Ngr.

Preise ohne Vorstellung: 1. Platz 10 Ngr. 2. Platz 5 Ngr. 3. Platz 2 1/2 Ngr.

Kinder zahlen auf dem 1. und 2. Platz die Hälfte.

Zu dieser meiner Benefice-Vorstellung ladet ganz ergebenst ein Coelle.



Circus Suhr & Hüttemann in Leipzig.

Heute Mittwoch den 15. October 1862. Große außerordentliche Vorstellung in

der höheren Reitkunst, hier noch nie gesehener Gymnastik und Vorführung der ausgezeichnetsten

Schulpferde. Zum zweiten Male: Der Berggeist, oder Clotildens Raub, schottländische

Sage. Große Spectakel-Pantomime mit brillantem Waffentanz, Evolutionen, Gesetzt und

Tableau, ausgeführt von 120 Personen und sämtlichen Pferden, mit ganz neuer Decoration

und Garderobe. 1) Die Bärenjagd. 2) Großer Waffentanz von 16 Herren und Damen.

3) Clotildens Raub durch den Berggeist. 4) Gesetzt zwischen den Kobolden und den Reitern

des Grafen Hugo. 5) Erstürmung und Einnehmung der Burg des Berggeistes, Einstürzung

der Burg und Vernichtung des Berggeistes. 6) Befreiung Clotildens durch den Grafen Hugo.

Auftreten des fliegenden Mannes auf den drei Trapezen, ausgeführt von

Herrn Toysedre. Griechisches Amazonen-Manöver, geritten von 9 Damen der Gesellschaft, com-
mandirt von Frau Lina Suhr. Außerdem werden die vorzüglichsten Productionen zur Darstellung kommen, so wie die
Vorführung der ausgezeichnetsten Schulpferde.

Mehrseitigen an uns ergangenen Wünschen zu entsprechen hat die Direction Familien-Abonnements veranstaltet und sind
zum Parquet ein Duzend Billets (eine Karte mit zwölf Coupons) à 5 1/2 Thlr., ein halb Duzend à 3 Thlr., so wie zum 1. Platz
ein Duzend Billets à 1 1/2 Thlr., ein halb Duzend à 2 1/2 Thlr. Vormittags im Buffet des Circus zu haben. Dieselben können
ganz beliebig einzeln oder zusammen zu verschiedenen Vorstellungen benutzt werden. Abends an der Casse werden diese Familien-
Karten jedoch nicht ausgegeben.

Suhr & Hüttemann.





Salle de Basch.

In der großen Bude auf dem Hofplatz heute so wie alle folgende Tage während der Messe täglich
Grande Soirée physique amusante.

Soirée en ville, leçons d'escamotage d'une manière nouvelle physique
 du Professeur F. J. Basch.

In jeder 6 Uhr-Vorstellung Auftreten des Herrn Dehl & Rayne, Schüler
 des Prof. F. J. Basch.

Heute Mittwoch zwei Vorstellungen. Anfang 6 und 8 Uhr.
 Der gelehrte



Hund César,

Organkunst,
 12 Handkünste und
 moderne Tafelkünste

wird heute producirt

in der Restauration des Herrn Esche

Gerhards Garten

am Fleischerplatz.

Anfang 7 Uhr.

Entrée 3 Ngr.

Schützenhaus.

Heute

Musikalisch-humoristische Abendunterhaltung
 von der vereinigten norddeutschen Sängergesellschaft.

Programm.

Erster Theil.

- 1) Die Thräne, Quartett von Witt.
- 2) Man möchte manchmal Manches, Couplet.
- 3) Die höchste Schickel, Lied von Sappho.
- * 4) Potpourri aus der Oper „Martha“.
- 5) Die beiden Dragoner.
- 6) Reiseerinnerungen.

Zweiter Theil.

- 7) Der Weinreisende, Duett.
- 8) Der Hofmusikus.
- 9) S hat Alles seine Ursache.
- * 10) Steyerischer Walzer.
- 11) Mausefallenviduum.

Dritter Theil.

- 12) Der verliebte Bus, Duett.
- 13) Gegenwart und Zukunft.
- 14) En gros & en detail.
- 15) Schiffers Heimkehr, Lied von Stiegmann.
- 16) Des Unschuldigen Verdruss.

Vierter Theil.

- 17) Gute Nacht Du mein herziges Kind.
- 18) Der Erbfehler.
- * 19) Bürgermarsch von Herzberg.
- 20) Der Glücksgöttliche.
- 21) Der schöne Meyer.

Die mit * bezeichneten Piesen werden auf drei Symphonions, welche sowohl Violin- und
 Flötenspieler auch vollständiges Orchester vertreten, von Herrn Pilgrim vorgetragen.
 Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Mit Ausnahme der reservirten Tische wird auch im grossen Saale bayerisches Bier verabreicht.

Hotel de Saxe.

Heute Mittwoch

Zur Erinnerung an die Schlacht bei Leipzig
Grosses Extra-Concert von der **Forsthauscapelle**

unter Mitwirkung Herrn Ludw. Warkörth.

Zur Aufführung kommt: Orah an Deutschlands Krieger, Marsch von Labitz, Ouverture zur Oper „Die Regimentstochter“
 von Donizetti, Finale aus der Oper „Die Belagerung von Rom“ von Rossini, Soldatentänze, Walzer von Lanner, Die
 Grenadiere, Lied von Weisiger, Militair-Quadrille von Weisner, Zapfenstich-Polka von Buffholdt, Sturm-Galopp von
 Billa, Schlacht-Potpourri von Müller u. s. w.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Freitag den 17. October

Grosses Vocal- und Instrumental-Concert
 zur Feier der Leipziger Völkerschlacht
 im grossen Saale der Centralhalle.

Nächstes morgen.

Fr. Bied.

Leipziger Tageblatt.

15. October 1862. Nr. 288.

Central-Halle.

Heute Mittwoch den 15. October

Lebter

großer Meßball.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 2 Uhr.

Entree für Herren 5 Ngr., Damen frei.

Schneemanns Restauration.

Heute Mittwoch den 15. October

NATIONAL-CONCERT

der Tyroler Sängergesellschaft Probstmaier,

unter Mitwirkung des berühmten Söblers Peter Lang.

Anfang 8 Uhr.



Zur guten Quelle.

Heute Concert der Münchner Sängergesellschaft Melxner & Plankl.

Anfang 1/8 Uhr.

Entree — Obst hergibt!

Sonnabend letztes Concert.

Heute Münchner Bierhalle (Burgstrasse)

humoristisch-mimische und Declamations-Vorträge von Julius Koch.

Anfang 8 Uhr.

Entree 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Heute ladet zum Portionsdinner, nebst einem soliden Tänzchen Freunde und Bekannte ergebenst ein
C. Mannschag, Thalstrasse Nr. 5.

Kleine Funkenburg. Heute Karpfen mit Weintraut.

Heute Karpfen polnisch im Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Abend Lerchen und Entenbraten, morgen Schlachtfest
bei Franz Backhaus, Stadtkoch, Gewandgäßchen Nr. 4.

„Stadt Wien“ Deutscher Bier-Tunnel.

„Wiener Märzenbier“ und Culmbacher ganz vorzüglich.

Mittag- und Abendtisch wie bekannt stets gut und kräftig. Speisen: keine Messpreise mehr.
„Table d'hôte“ Mittags präcis 1/2 Uhr auch im Abonnement. Möblus.

Heute Schlachtfest! J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Joachimsthal, Hainstrasse Nr. 5. Branlenberger Schloßbier à 2 Ngr., ausgezeichnetes altes Lagerbier à 13 3/4 Ngr. reichhaltiger Speisefarte. NB. Quitt und kräftigen Mittagstisch, jeden Tag Gemüse à 5 Ngr. Abonnement, wozu ergebenst einladet **A. Winter.**

Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute Schlachtfest, Gose und Lagerbier ist famos, wozu ergebenst einladet

Albert Braune.

Restauration zur Thiemeschen Brauerei

empfehl heute großes Schlachtfest nebst einem Töpfchen ff. Bier.

Heute Schlachtfest bei **L. Hoffmann, vis à vis d. Schützenhaufe.**
Lagerbier (noch älter) und Döllnitzer Gose ganz vorzüglich fein.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **G. Seuf,** Blumenstr. Pl. Nr. 1.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittags frische Blut- u. Leberwurst u. Abends Bratwurst, Biere sind ausgezeichnet; es ladet ergebenst ein **G. W. Döring,** Hospitalstr. 43.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu höflichst einladet **Sößwein** am Bachhofplatz.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Magdeburger Saukraut oder Meerrettig, ff. Lagerbier auf Eis, immer noch altes. Freundlichst ladet ein **H. Krahl,** Hospitalstraße Nr. 40.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend Lagerbier und Bernesgrüner vorzüglich. **C. E. Warner,** Kupfergäßchen Nr. 10.

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch: Weinbeer, Blaumen- und Apfelfuchen mit saurer Sahne, sowie verschiedenen Kaffeeuchen. **Eduard Hentschel.**

Drei Mohren.

Heute Lerchen, Hasen- und Gänsebraten mit Pilzen. Es ladet freundlichst ein **F. Hutholth.** NB. Morgen Alertei.

Heute Abend ladet zu Gänsebraten ergebenst ein **F. Seuf,** Gewandgäßchen Nr. 1.

Spelsehalle (Katharinenstraße 20) empfiehlt zu jeder Zeit Mittag- und Abendtisch. Portion 2 1/2 Ngr.

Heute früh Speckfuchen bei **Chr. Engert,** Reichstraße Nr. 15.

Speckfuchen heute Mittwoch von 1/2 9 Uhr an warm beim Bäckermeister **Freyhorg,** Petersstraße Nr. 7.

Zwei Thaler Belohnung.

Verloren ein Ledertäschchen mit 4 Papiertalern, Visitenkarten zc. Um gef. Rückgabe wird gebeten Rosenstraße 2, 3 Treppen.

Verloren

wurde am vorigen Sonnabend der Perpendikel einer Stuhuhur durch die Katharinenstraße, Brühl, durch Schwabe's Hof, Promenade nach den Bahnhöfen, Wintergarten bis in die Georgenstraße. Gegen Belohnung abzugeben Burgstraße im weißen Adler, eine Treppe in dem Comptoir.

Verloren wurde von einer armen Wochfrau vom Zeitzer Thor bis zum Kaufmann Wagner eine braune Ledertasche, worin sich mehrere Bücher und 7 1/2 Thlr. Geld befanden. Der ehrliche Finder wird freundlichst gebeten, solches gegen vielen Dank und Belohnung bei Herrn Kaufmann Wagner, Zeitzer Straße, abzugeben.

Verloren

auf dem Wege von der Dresdner Straße nach der Hainstraße eine Manschette mit goldenem Knopf. Gegen Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 28, 2. Etage.

Verloren wurden gestern Abend Sternwartenstraße 2 Schlüssel, die zusammen gebunden waren.

Der ehrliche Finder wird gebeten die Schlüssel gegen angemessene Belohnung an Herrn Zehring, Johannesgasse Nr. 9 abzugeben.

Vorschussverein.

Die Vereinsmitglieder werden an durch benachrichtigt, daß Herr Dr. Carl Sehm an Stelle des Seilermeister Herrn B. Gleitsmann in den Ausschuss eingetreten ist, und daß dieser den Unterzeichneten zu seinem Vorsitzenden sowie für ihn als abtretendes Directorialmitglied Herrn Strohhusfabrikant **C. J. Schulze** erwählt hat. Leipzig den 13. October 1862. **Der Ausschuss, Friedr. Erlor.**

L. L. Heute Abend präcis 8 Uhr Hauptprobe im Parterre-Saale des Schützenhauses (Gartenseite). — Gleichzeitig Billetausgabe. **D. V.**

Verloren wurde eine Pferdebede am Montag Abend vom Theater bis in die Klostergasse. — Man bittet dieselbe auf dem Polizeiamt gegen Dank und Belohnung abzugeben.

Verloren wurde in der Nähe des Bachhofs ein kleines Notenbuch. Gegen Belohnung abzugeben Gerberstraße 17 bei Herrn Sentsch.

Verloren wurde Sonntag den 12. October Nachmittags im Rosenthal eine dunkelblaue seidene Cravatte. Wer sie Königsplatz Nr. 1, 3 Treppen hoch abgibt, erhält eine Belohnung.

Verloren wurde Montag den 13. d. M. gegen Abend beim Spaziergang durch die Stadt um die Promenade eine Stahlbrille in braunledernem Schiebefutteral. Gegen Belohnung abzugeben Zeitzer Straße 46, 1. Etage.

Verloren 1 gold. Fingerring und 1 Springring mit gold. Uhrschlüssel u. 2 Medaillons. Abzug. gegen Belohn. Königsstr. 20, 3.

Ein zweirädriger Sandwagen ist abhanden gekommen, sollte sich derselbe irgend wo vorfinden, so bittet man selbigen beim Hausmann Katharinenstraße Nr. 6 gütigst abzugeben.

Verlaufen hat sich vergangenen Sonntag Abend in der Gartenstraße ein reifarberer glatter Pinscher mit Maulkorb und Halsband, worauf der Name des Eigenthümers nebst Steuerzeichen Nr. 1699. Gegen Belohnung bittet man denselben zurückzubringen Lauchaer Straße Nr. 1, 1 Treppe.

Verlaufen hat sich gestern eine kleine schwarze Kage mit rothem Halsband. Der Ueberbringer erhält eine gute Belohnung kurze Straße Nr. 6 parterre.

Ein weißer Seidenpudel, männlichen Geschlechts, ist am 13. ds. Mittags abhanden gekommen. Gegen Dank und gute Belohnung abzuliefern in der Thomasmühle beim Hausmann.

Entflohen ist ein ganz zahmer Plattmönch. Wer denselben zurückbringt erhält 15 Ngr. Belohnung Münzgasse Nr. 6 part.

Gefunden wurde am Sonntag Abend auf dem Leipzig-Dresdner Bahnhofe ein Beutel mit Geld. Der Eigenthümer kann selbigen in Empfang nehmen Nicolaistraße 15, 3 Treppen vorn heraus.

Dieser Herr, welcher Brühl 30 am Sonntage 2 Fançons ohne Geld mitgenommen hat, wird gebeten sie spätestens bis heute Abend abzuliefern; wo nicht, werde ich ihn durch ein Kind ausfindig machen und dann anderweit verfahren.

Eingefandt.

Meine Frau litt seit vielen Jahren an einem Brustleiden, Husten und Auswurf, daß ich viele Mittel gebrauchte, und fast alle Hoffnung auf ihre Rettung aufgab.
Zu unserer großen Freude aber befindet sie sich seit dem Gebrauch von einigen Flaschen

Brust-Syrup

aus der Handlung des Herrn C. E. Vincenz in Dschag bereits so wohl und auf dem Wege der Besserung, daß ich nur diesen Syrup allen Mitmenschen, die an obiger Krankheit leiden, sehr anrathen und aufs angelegentlichste empfehlen kann.

Schmorkau bei Dschag, im Februar 1862.

Carl Schröther, Feldhäusler.

*) Lager in Leipzig bei:

Theodor Pätzmann,
Neumarkt.

Niederlage:

Markt, Bühnen Nr. 35.

F. Wo kauft man echten chineesischen Thee, beste krySTALLisirte Vanille und Gewürz zu auffallend billigen Preisen?

A. Auf dem Augustusplage.

Wir gratuliren

heute zu seinem 25. Wiegenfeste unsern werthen, theuern, guten und braven Oberburschen A. M., und ein dreifaches Hoch, daß die kleine Funkenburg zittert und in der Brauerei die ganzen Maisch- und Gährbottige wackeln.

Seine bis in den Tod getreuen Kameraden.

Beiträge für Schleswig-Holstein.

Die Zeit unserer Jahresausgaben naht wiederum heran — und werden wir uns erlauben nach Ausgang der Messe unsern Beauftragten Herrn Julius Heinrich mit der betreffenden Subscriptionliste und den Quittungen herum zu senden.

Die neuesten Nachrichten, die wir vom Altonaer Hauptverein erhielten, lauten trübe, die Zahl der Bedrängten hat sich vermehrt, während die Beiträge spärlicher fließen, ja einzelne größere Sammelpuncte in bedauerlicher Weise ihre Thätigkeit ganz eingestellt haben:

Frankfurt a/M., Hanau, Heidelberg, Leipzig, Offenbach, Oldenburg, Stuttgart und Wiesbaden sind vorzugsweise die Städte, deren Bewohner bis jetzt treu ihrem Versprechen geblieben und mit ihrem Gut der Schleswig-Holstein'schen Sache zur Seite gestanden haben.

so schließt die Mittheilung; lassen Sie uns Alle, Jeder nach besten Kräften Sorge tragen, daß diese Worte sich bewähren mögen und nicht vergessen, daß, wenn irgendwo, gerade bei solcher stillen, unscheinbaren und regelmäßig wiederkehrenden Pflichterfüllung die Wahrung gilt

nicht müde werden!

Leipzig, den 15. October 1862.

Das Hilfscomité.

Gustav Harkort. Moritz Lorenz. Gustav Mayer.

NB. Wie früher liegen auch bei Herrn Pietro Del Vecchio, Kunstausstellungslocal und Kunsthandlung, Sammelbogen aus.

Feier des 19. Octobers.

Den geehrten Mitgliedern des Vereines zur Feier des 19. Octobers zeigen wir hierdurch an, daß durch sie eingeführte Gäste bei der in der gewöhnlichen Weise nächsten Sonntag Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr abzuhaltenden Generalversammlung im Schützenhause sehr willkommen sein werden. Tafelkarten (à 15 Ngr.) sind bei Herrn Täschner in der Engel-Apotheke zu erhalten.

Der Vorstand des Vereines zur Feier des 19. Octobers.

Dr. Robert Naumann.

Liederkranz.

Heute Mittwoch Abend 8 Uhr in der Münchener Bierhalle, Burgstraße, erste Etage.

Der Vorstand.

Vermählungsanzeige.

Theodor Otto.

Johanna Otto geb. Senze.

Leipzig, den 13. October 1862.

Gestern Abend um 7 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager sanft und ruhig unser theurer, unvergeßlicher Onkel,

Herr J. Rosenfeld.

Dies seinen zahlreichen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht. Um stille Theilnahme bittet

Leipzig, den 14. October 1862.

J. D. Rosenfeld nebst Familie.

Heute Nachmittag haben wir unsere liebe Alara in dem Alter von 11 Monaten durch den Tod verloren.

Um stille Theilnahme bitten
Leipzig, den 14. October 1862.

F. Münch und Frau.

Für die wohlthunenden Beweise der Theilnahme bei dem erlittenen schmerzlichen Verluste meines theuren Gatten, des Advocat Julius Böttger, sage ich hierdurch zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen den herzlichsten Dank.

Sidonie verw. Böttger.

Städtische Speiseanstalt. Donnerstag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Böttcher.

Minna

warum schreibst Du nicht?

N. S. 25. Antw. l. z. gef. Abb. bereit. R.

Unserem alten Freunde, Herrn Julius Robert Schwärze und seiner lieben Gattin unsere herzlichsten Glückwünsche zu ihrem heutigen silbernen Hochzeitstage.

T. W. R. S.

Englisch Club (C. U.)

The members will meet to-night at our room in the Prussian Hotel.

J. P.

Männer-Gesang-Verein.

Heute 7 Uhr Versammlung im Hotel de Bologne. v. B.

Gesangverein Glocke. Heute Abend 8 Uhr Vereins-local. Das Erscheinen aller Mitglieder ist nothwendig.

HSPR. Ab. 7 U. Eigenes Zimmer b. Schatz.

Bei meiner Abreise von hier nach Grottau in Böhmen sage ich allen meinen Freundinnen und Bekannten ein herzliches Lebewohl.
Leipzig, den 14. October 1862.

Anna.

Angemeldete Fremde.

Auerbach, Kfm. a. Glauchau, Palmbaum.
 Wüchler, Hblsm. a. Bockau, Thomaskirchhof 1.
 Wier, Architekt a. Bockau, Stadt Hamburg.
 Wodhahn, Offiz. a. München, Hotel de Pologne.
 Weckert, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 Wegge, Redacteur a. Wien, Hotel de Baviere.
 Wraht, Dr. med. a. Münster, und
 Wising, Privat. n. Fam. a. Berlin, St. Rom.
 Baumgärtel, Mechaniker a. Chemnitz, und
 Blank, Fräul. a. Coburg, grüner Baum.
 Brandes, Säger a. Hannover, Stadt Wien.
 Bräuer, Student a. Jülich, und
 Braun, Frau a. Delitzsch, weißer Schwan.
 v. Carus, Rent. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Dietrich, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.
 Dames, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 David, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 v. Eisner, Postkramer n. Frau a. Bismarck,
 Stadt Dresden.
 Erdmann, Pastor a. Bück, Poststraße 2.
 Gerhardt, Kfm. a. Gießen, Palmbaum.
 Gerle, Architekt a. Ludwigshafen, St. Rom.
 Ehrenberg, Stabsf. a. Dornstedt.
 Ghardstein, Rent. n. Frau, und
 Ghardstein, Stabsf. n. Frau a. Strießen, Lebe's
 Hotel garni.
 v. Farenheid, Rgtsbes. a. Brynauhern, Hotel
 de Baviere.
 Frisch, Student a. Königsberg, Stadt Rom.
 Fenthol, Frau a. Dresden, Stadt Nürnberg.
 Friedenhans, Kfm. a. Wülfrath, Stadt London.
 Fischer, Kfm. a. Königshain, S. j. Kronprinz.
 Feistell, Schnittbild. n. Frau a. Penig, a. Hof.
 Bruner, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
 Göt, Dr. n. Schwester a. Stockholm, St. Dresden.
 Gimaralbt, Kfm. a. Lüdenscheid, Stadt Wien.
 Gerber, Agent a. Aue, Stadt Köln.
 Glaudner, Kfm. a. Hannover, Hotel de Baviere.
 Stofe, Dr. med. a. Budaress, Stadt London.
 Gräf, Kfm. a. Eisenach, Münchner Hof.
 v. Garten, Kfm. a. Bückeburg, Hotel de Prusse.
 Götzke, Kfm. a. Charlottenburg, St. Hamburg.
 Härtel, Kfm. a. Breslau, blaues Kopf.
 Herrnsheim, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
 v. Hammeln, Rent. a. Ebln, Hotel de Prusse.
 Haack, Conditior a. Frankfurt a/M., Lebe's Hof garni.
 Hahn, Schneidermstr. a. Penig, goldner Hirsch.
 v. Jeehe, Offiz. a. München, Hotel de Pologne.
 Jacques, Privat. a. Amsterdam, Brüller Hof.
 Krötel, Kfm. a. Jersich, goldnes Sieb.
 König, Offizier a. Zwickau, Stadt Köln.
 Kapproth, Kfm. a. Mannheim, Stadt Hamburg.
 Kraus, Fabr. a. Prag, Hotel de Pologne.
 Körner, Maschinenfabr. n. Frau a. Zeitz, bl. Kopf.
 Kaiser, Student a. Göttingen, Palmbaum.
 Kopp, Adv. a. New-York, Hotel de Baviere.
 Kühn, Pastor n. Frau a. Wählich, und
 Kreyser, Rentant a. Gera, grüner Baum.
 Kraft, Frau Priv. n. Sohn a. Hamburg, Stadt
 London.
 Kühn, Rgtsbes. a. Hohenstadt, g. Einhorn.
 Kühn, Stabsf. a. Meuselitz, weißer Schwan.
 Kühn, Stabsf. a. Raumburg, Bamb. Hof.
 Langewald, Kfm. a. Grefeld, Stadt Wien.
 Lewinson, Kfm. a. Witebsk.
 Lämmenjahr, Kfm. a. Gera.
 Lehmann, Student a. Kiel, Palmbaum.
 Liebmach, Kfm. a. Weimburg, Stadt Berlin.
 Landt, Kfm. n. Fam., und
 Lisch, Privat. a. Hamburg, Stadt Rom.
 Lorenz, Mechaniker a. Altona, Stadt London.
 v. Lugau, Major a. Dresden, S. j. Kronprinz.
 Lommer, Kfm. a. Breslau, und
 v. Luthsch, Privat. a. Weplar, g. Elephant.
 Lühmann, Kfm. a. Giesleben, goldne Sonne.
 Müller, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.
 Meyer, Kfm. a. Wallenstadt, Stadt Hamburg.
 Münzer, Kfm. a. Gera, Palmbaum.
 Mühlfeld, Def. a. Hohenberg, Hotel de Baviere.
 Rathausch, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
 Renkes, Kfm. a. Lemberg, Reichstr. 34.
 Marr, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Meier, Kfm. a. Hohenberg.
 Meier, Maschinenbauer a. Zürich.
 Meyer, Kfm. a. Weerane, und
 Mühlig, Kfm. a. Hamburg, Stadt London.
 Meier, Kfm. a. Magdeburg, S. j. Kronprinz.
 Marting, Kfm. a. Berlin, Brüller Hof.
 Michel, Kfm. a. Montjoie, Hotel de Prusse.
 Offenberg, Kfm. a. Ringelstein, Stadt Hamburg.
 Böschmann, Kfm. a. Giesfeld, und
 Peiser, Kfm. a. Rheydt, Stadt Hamburg.
 Perawitz, Kfm. a. Riga, und
 Pfand, Kfm. a. Gumbach, Stadt Berlin.
 v. Pogoss, Privat. a. St. Petersburg, Dresden
 Straße 38.
 Pöge, Frau Privat. n. Nichte aus Dresden,
 Lebe's Hotel garni.
 Pöpsch, Rkte. a. Wahren, weißer Schwan.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.

Preis vierteljährlich 5 Ngr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr., } Beide Jahrgänge zusammen für 1 Thlr.
1861 " " " " " " }

Inhalt von Nr. 41:

Waldgang. Von Maximilian Veilhan. — Im Forsthaufe.
Novelle von Heinrich Hecker (Fortsetzung). — Noch ein
Erinnerungsblatt aus London. Von C. Lucas. — Aus der
Welt. — Schach.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 14. October. Angel. 3 U. 30 Min. Berl.-Wahrsch. C.-B.
 141 1/4; Berlin-Stett. 132 1/2; Ebln-Wind. 186 1/4; Oberchl. A.
 u. C. 174 1/4; do. B. —; Dester.-franz. 134 1/4; Thlr. 127;
 Friedr.-Wilh.-Nordb. 65 3/4; Ludwigsh.-Berg. 189 1/2; Mainz-
 Ludwigsh. 126 1/2; Rheinische 98; Potsdam-Magdeb. 211 1/4;
 Lombard. 152 1/4; Böhm. Westb. 76 1/4; Dester. 50/0 Met. —; do.
 Nat.-Anl. 67 3/4; Dester. 50/0 Lott.-Anleihe 74; Leipz. Credits
 Act. 80 1/2; Dester. do. 91 1/4; Delf. do. 2 1/2; Genfer do. 45 3/4;
 Weim. Bank-A. —; Gothaer do. 88; Braunschweiger do. —;
 Geraer do. 94 1/2; Thlr. do. 59 3/4; Nordb. do. —; Darmst.
 do. 92 3/4; Preuß. do. —; Hannov. do. 99 1/2; Delf. Landes-
 bank 22 1/4; Disconto-Comm.-Anth. 100; Dester. Bankn. 82 1/4;
 Poln. do. 89 1/2; Wien österr. B. 8 T. 82 3/4; do. do
 2 Mt. 82; Amsterdam L. S. 143 3/4; Hamburg L. S. 152;
 London 8 Mt. 6. 21 3/4; Paris 2 Mt. 80; Frankfurt a/M.
 2 Mt. 56.28; Petersburg 3 B. 98 3/4.
 Wien, 14. October. 50/0 Met. 71.25; do. 4 1/2 0/0 62.25; Nat.-
 Anleihe 82.30; Loose v. 1854 90.50; Grundentl.-Obligat. div.
 Kronl. —; Lombarden 787; Desterreich. Creditactien 225.30;
 Dester.-franz. Staatsb. 244.50; Ferd.-Nordb. 192; Elisabeth-

bahn —; Lombardische Eisenbahn 280; Loose der Credit-
 Anst. 128.50; Neueste Loose 89.20; Amsterd. —; Angsb. —;
 Frankfurt a/M. —; Hamburg 89.75; London 111.25; Paris
 —; Münzducaten 5.79; Silber 120.75; Böhm. Westb. 153.50.
 London, 13. Octobr. Consols 93 1/4; Span. 1 0/0 n. diff. 45 3/4.
 Paris, 13. October. 4 1/2 0/0 Rend. 98.60; 8 0/0 do. 71.80; 1 0/0
 Span. n. diff. —; 3 0/0 innere —; Desterreich. Staats-Eisen-
 bahn 505; Credit mob. 1210; Lombardische Eisenbahn-Actien
 618; 5 0/0 Italien. Rente 73.90;
 Breslau, 13. Octobr. Dester. Bankn. 83 1/2 B.; Oberchl. Act.
 Litt. A. u. C. 176 B.; do. B. 154 1/2 C.

Berliner Productenbörse, 14. Octobr. Weizen: loco 65 bis
 77 1/2 Geld. — Roggen: loco 50 3/4 Geld, Oct.-Nov. 50 3/4,
 Novbr.-Dechr. 47 3/4, April-Mai 45 3/4; gef. 250 W. — Spiritus:
 loco 15 3/12 Geld, Octbr.-Nov. 15 3/8, Novbr.-Dechr. 15 1/2;
 April-Mai 15 1/12; gef. 60,000 Quart. — Rüböl: loco 14 1/2
 G., Oct.-Novbr. 14 1/2, April-Mai 14 ruhig. — Gerste:
 loco 36—41 Geld. Jafer: loco 28 bis 26 Geld, Octbr.-
 Novbr. 23 1/2.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittag 12 Uhr und von
 Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.)
 Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Samstags** einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannsgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.